

LXXXVI. JAHRESBERICHT
DES
STEIERMÄRKISCHEN
LANDESMUSEUMS JOANNEUM

ÜBER DAS JAHR 1897.

HERAUSGEGEBEN
VOM
CURATORIUM.

GRAZ, 1898.
IM VERLAGE DES JOANNEUMS.

DRUCKEREI „LEYKAM“.

/

)

LXXXVI. JAHRESBERICHT
DES
STEIERMÄRKISCHEN
LANDESMUSEUMS JOANNEUM
ÜBER DAS JAHR 1897.

HERAUSGEGEBEN
VOM
CURATORIUM.

GRAZ, 1898.
IM VERLAGE DES JOANNEUMS.
DRUCKEREI „LEYKAM“.

Bei Veröffentlichung des Jahresberichtes über das Landesmuseum Joanneum für das Jahr 1897 durch die nachfolgenden Blätter findet sich der steiermärkische Landes-Ausschuss angenehm verpflichtet, allen Gönnern und Freunden des Institutes, welche dasselbe durch ihre in diesem Berichte angeführten Geschenke bereichert haben, im Namen des Landes den verbindlichsten Dank auszusprechen.



Bericht des Curatoriums

erstattet vom Präsidenten Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth.

Sowie das verflossene Jahr für unser Museum eine Zeit ruhigen inneren Schaffens bedeutete, so wurde auch das Jahr 1897 dazu benützt, um in den Sammlungen zu ordnen, zu ergänzen und neuaufzustellen, und ist als bedeutendste Frucht dieser stillen inneren Thätigkeit die Eröffnung der beiden ersten Ausstellungsräume der geologischen Abtheilung zu bezeichnen.

In der mineralogischen Abtheilung ist es der angestregten und aufopfernden Thätigkeit des Custos Herrn Dr. Hatle zu verdanken, dass die Aufstellung der steiermärkischen Mineralien nahezu vollendet wurde, und dass auch die Kienzle'sche Reliefkarte am 26. November, dem Gründungs-Jahrestage des „Joanneums“, der allgemeinen Besichtigung zugänglich gemacht werden konnte.

Neben diesen erfreulichen Thatsachen, welche den regen Fortschritt in der Ausgestaltung der einzelnen Museums-Abtheilungen bekunden, darf jedoch ein schwerer Schlag nicht verschwiegen werden, welcher einen bedeutenden Theil des Joanneums, die Landesbibliothek betraf. Es zeigten sich in derselben in Folge Auftretens von Mauerschwamm bauliche Schäden, welche den hohen Landes-Ausschuss veranlassten, nach gründlicher Untersuchung des Bibliotheksgebäudes eine eingehende Restaurirung dieses Museumstraktes vornehmen zu lassen. Aus diesem Grunde musste die Bibliothek zeitweilig auf beschränkten Verkehr mit dem Publicum gesetzt, theils gänzlich geschlossen werden.

Als eine bedeutende Errungenschaft dieses Jahres hingegen, welche der warmen Fürsorge des hohen Landtages für das Joanneum beredten Ausdruck gibt, muss es bezeichnet werden, dass für die zoologische, botanische und phytopaläontologische Abtheilung ein definitiver Custodenposten geschaffen wurde, welcher vom hohen Landes-Ausschusse dem vormaligen Hilfsbeamten der Bibliothek, Herrn Gottlieb Marktanner-Turneretscher verliehen

wurde. Derselbe hatte seit drei Jahren, nemlich seit der Erkrankung des Custos Herrn Prof. Dr. von Mojsisovics, diese Abtheilung provisorisch in umsichtigster und erfolgreichster Weise geleitet.

Die im Jahre 1896 eingeführte Neuerung, dass den Sitzungen des Curatoriums stets auch die Herren Abtheilungsvorstände beigezogen werden, vereinfachte auch im verflossenen Jahre den inneren Geschäftsbetrieb des Museums, so dass diese Massregel nun definitiv beibehalten bleiben dürfte.

Das Curatorium hatte in diesem Jahre zufolge der bereits erwähnten baulichen Unannehmlichkeiten im Bibliotheksgebäude eine vermehrte Arbeitslast zu bewältigen, welcher es sich — wengleich mit Bedauern, so doch gerne unterzog, und mögen die nachfolgenden Auszüge aus den Sitzungsprotokollen ein Bild von seiner Thätigkeit im Jahre 1897 geben.

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen für 1897.

1. (45.) Sitzung vom 16. Jänner. — Der hohe Landes-Ausschuss weist die erste Semestral-Rate der Dotation für die Landes-Bibliothek mit 2000 fl. an. — Es langt die Mittheilung vom Ableben des ersten Protector des Museal-Vereines für Enns und Umgebung des Landgrafen Vincenz von Fürstenberg ein. — Herr A. Reischek hat dem Museum 5 Stück neuseeländischen Bernstein geschenkt, wofür demselben der Dank votirt wird. — Es werden betreffs Aufstellung der aus dem Nachlasse von Th. Unger und Kleinoscheg stammenden beiden Selleny'schen Oelgemälde und 7 Aquarelle Verfügungen getroffen. — Es werden über den vorjährigen Jahresbericht Beschlüsse gefasst. — Es wird beschlossen, den hohen Landes-Ausschuss um Bewilligung einer Remuneration für die Portiersfrau Zimmermann als Entlohnung für die von ihr besorgte Ausgabe der Eintrittskarten zu ersuchen.

2. (46.) Sitzung vom 12. März. — Der neuernannte Herr Referent im Landes-Ausschusse Dr. Gustav Kokoschinegg wird vom Vorsitzenden begrüsst und erwidert auf die Ansprache. — Der Vorsitzende theilt das plötzliche Ableben des Custos Dr. Fischbach mit. Curator Gurlitt widmet dem Verstorbenen, welcher ein Opfer seiner Pflichttreue geworden ist, einen warmen Nachruf. — Der Vorsitzende macht Mittheilung, dass das Comité für Herstellung einer Bibliographie von Steiermark, nachdem der historische und naturwissenschaftliche Verein ihre Vertreter in dasselbe entsendeten, vollzählig ist, und bereits eine Sitzung abgehalten hat. — Der h. Landes-Ausschuss hat die Anschaffung eines photographischen Apparates bewilligt und hiezu den Betrag von 90 fl. angewiesen. — Den Dienern Drugčević und Zugh sowie dem Heizer Schleifer sind Aushilfen von 60, beziehungsweise 40 fl. bewilligt worden. — Custos Marktanner theilt mit, dass er die Aufstellung der phytopaläontologischen Abtheilung jetzt nicht fortsetzen könne, da dringende Arbeiten in der botanischen Abtheilung seine ganze Zeit beanspruchen. — Der h. Landes-Ausschuss genehmigt für die Dauer dieses Jahres die provisorische

Verwendung des Heizers Schleifer in der geologischen Abtheilung gegen eine Monatsremuneration von 10 fl. — Der Vorsitzende bringt das Schreiben des Curatoriums an den ausgeschiedenen Herrn Landes-Ausschussbeisitzer Dr. Moriz von Schreiner und dessen Erwiderung auf dasselbe zur Kenntniss. — Die Dotationen für 1897 sind bereits flüssig gemacht. — Mittheilung des h. Landes-Ausschusses, dass der Director des österreichischen Museums für Kunstindustrie Hofrath von Scala eine Nachbildung des im Museum befindlichen Prunksaales aus dem Schlosse Radmannsdorf herstellen lassen und auf der Pariser Weltausstellung ausstellen wolle. — Der h. Landes-Ausschuss genehmigt den statutengemässen Vorschlag des Curatoriums, dass die im Landes-Museum einflussenden Eintrittsgelder zur Vermehrung der Sammlungen zu verwenden seien. — Dem Ansuchen des Leobner Localmuseums um Bethheiligung an der daselbst abzuhaltenden Erinnerungsausstellung wird im Principe zugestimmt. — Curator Gurlitt beantragt, die Subventionen für die Pettauer Grabungen im gleichen Ausmasse wie bisher zu beanspruchen. — Das Curatorium sucht beim h. Landes-Ausschuss um einen Kranken- und Leichenkostenbeitrag für die Hinterbliebenen Dr. Fischbachs an. — Bibliothekar Dr. v. Zwiedineck wird ermächtigt, dem Volksbildungsvereine wegen der Aufstellung der Saria'schen Bücher in der Landesbibliothek einen Termin zu stellen.

3. (47.) Sitzung vom 11. Mai. — Das Stift St. Lambrecht theilt mit, dass es die Pater Hanf'sche Vogelsammlung dem Museum nicht überlassen könne. — Der h. Landes-Ausschuss gewährt den Hinterbliebenen des Custos Dr. Fischbach 200 fl. an Leichen- und Krankenkostenbeitrag. — Der h. Landes-Ausschuss genehmigt den Beschluss des Curatoriums, dass alljährlich am 26. November, also am Stiftungstage, sämtliche Sammlungen bei freiem Eintritte zu besichtigen sind. — Der h. Landes-Ausschuss stellt den Volontär W. Rauscher gegen 25 fl. Monatsremuneration beim Münzen- und Antikencabinete an. — J. Drugčević wird vom h. Landes-Ausschuss als definitiver Diener der geologischen Sammlung angestellt. — Es wird beantragt, den Heizer F. Schleifer weiters der geologischen Abtheilung aushilfsweise zuzuweisen und den h. Landes-Ausschuss um Genehmigung dieses Beschlusses zu ersuchen. — Mittheilung des h. Landes-Ausschusses, dass die Remuneration des Custos v. Mojsisovics wegen andauernden Krankheit eingestellt, und Hilfsbeamter Marktanner-Turneretscher mit der provisorischen Leitung der zoologischen Abtheilung betraut wurde. — In das Comité zur Vorberathung des Jahresvoranschlags für 1898 werden die Herren Curatoren Präs. Prof. Dr. v. Luschin, Prof. Gurlitt, Prof. Doelter und Graf v. Meran gewählt.

4. (48.) Sitzung vom 1. Juli. — Der hohe Landes-Ausschuss gewährt dem Herrn Landtagsabgeordneten Professor Rumpf freien Eintritt in die

Sammlungen. — Director K. Lacher ladet das Curatorium zur Besichtigung der Vorbildersammlung ein. — Dem Universitätsprofessor J. Strzygowski wird vom h. Landes-Ausschuss die Bewilligung ertheilt, auch im laufenden Semester Vorlesungen im Museum abzuhalten. — Das Curatorium beschliesst eine Erhöhung der Bezüge des Adjuncten Rath von 600 auf 800 fl. dem h. Landes-Ausschuss vorzuschlagen. — Es wird weiters beantragt, dem h. Landes-Ausschuss die Anstellung des provisorischen Zeugwarts Schnell zum definitiven Diener vorzuschlagen. — An Stelle des Dieners J. Kager soll der Präparator J. Painsi zum Diener der zoologischen und botanischen Abtheilung vorgeschlagen werden. Es wird über die Verwendung der Reisedotationen Beschluss gefasst. — Bibliothekar v. Zwiédineck berichtet über die Neueintheilung der Lesesäle in der Bibliothek, und beantragt, die Mittel für Adaptierungen und Aenderung der elektrischen Beleuchtung bereit zu stellen.

5. (49.) Sitzung vom 29. October. — Mittheilung des hohen Landes-Ausschusses, dass die letzte Rate für die Kienzle'sche Reliefkarte angewiesen sei, und Kienzle beauftragt wurde, auch die übrigen Sectionen herzustellen. — Für die durch Resignation des bisherigen provisorischen Secretärs des Landesmuseums, A. Koberwein, freigewordene Stelle wird Schriftsteller G. W. Gessmann vorgeschlagen. — Der Custos der geologischen Abtheilung macht Mittheilung, dass die ersten beiden Räume der Abtheilung fertiggestellt seien und dem Publicum zur Besichtigung geöffnet werden können. — Das Curatorium wird vom h. Landes-Ausschuss aufgefordert, Vorschläge betreffs Massregeln zu erstatten, die zum Schutze von Alterthümern bei den autonomen Behörden zu ergreifen wären. — Dem h. Landes-Ausschuss wurde die Erwerbung womöglich des ganzen stecherischen Werkes des verstorbenen Künstlers Th. Alphons vorgeschlagen. — Bibliothekar v. Zwiédineck berichtet über die Misstände im Bauzustande des Bibliotheksgebäudes und werden bezügliche Vorschläge an den hohen Landes-Ausschuss beschlossen.

6. (50.) Sitzung vom 6. December. — Anlässlich der Geschäftsübernahme des Secretariats durch den neuen Secretär G. W. Gessmann wird vom h. Landes-Ausschuss der Termin zur Vorlage der Dotationsrechnungen für 1897 bis zum 15. Jänner hinausgeschoben. — Es werden vom h. Landes-Ausschuss neue Directiven betreffs der künftigen Dotationsverrechnung erlassen. — Es wird der vom Custos der geologischen Abtheilung vorgelegte Aufstellungsplan genehmigt und beschlossen, beim h. Landes-Ausschuss um Bewilligung der hiezu nöthigen Auslagen von 600 fl. einzuschreiten. — Ein Gesuch des nunmehr beim Archive in Verwendung stehenden Dieners Kager um Ersatz von Uebersiedlungskosten wird, als bei der Archivsdirection einzureichen, zurückgewiesen. — Es werden über Anfrage des hohen Landes-Ausschusses betreffs Mitwirkung der autonomen Behörden zum Schutze von Alterthümern die durch den Herrn Referenten Curator Gurlitt gestellten Anträge

und Anregungen angenommen. — Ebenso wird ein Antrag des Professors Strzygowski wegen Verwendung der Bilderdotation zum Ankauf mehrerer Werke moderner Meister aus der Gemäldeausstellung der Berathung unterzogen und beschlossen, Herrn Director Schwach zur Berichterstattung in der nächsten Sitzung aufzufordern. — Der Vorsitzende bringt den Ablauf der II. Functionsperiode des Curatoriums zur Kenntniss und beantragt, den h. Landes-Ausschuss um die Neubestellung des Curatoriums zu ersuchen.

7. (51.) Sitzung vom 27. December. — Der h. Landes-Ausschuss theilt mit, dass der Bibliotheks-Hilfsbeamte Herr Marktanner-Turneretscher neuerdings bis auf Weiteres mit der Leitung der zoologischen, botanischen und phytopaläontologischen Abtheilung betraut wurde. — Director Schwach erstattet seinen Bericht in Angelegenheit des Bilderankaufs. — Das Curatorium beschliesst, Vorschläge betreffs der neuen Dotationsverrechnung dem h. Landes-Ausschuss vorzulegen und wählt zur Ausarbeitung derselben ein Comité, bestehend aus Curator Gurlitt, Director Lacher und Bibliothekar von Zwiedineck. — Dem h. Landes-Ausschusse wird über Antrag der Bibliothekscommission der Verkauf einer Anzahl von Fachzeitschriften an die k. k. Universitäts-Bibliothek um den Preis von 9511 Reichsmark vorgeschlagen. — Das Curatorium nimmt den Arbeitsplan der Herren Custoden für 1898 zur genehmigenden Kenntniss. — Es wird beschlossen, den h. Landes-Ausschuss um die Aufstellung eines Schwefelkohlenstoffkastens für die zoologische Abtheilung zu ersuchen. — Zum Schlusse wird die Erklärung des Curators Monsignore Graus, dass er eine Wiederwahl nicht annehmen könnte, mit Bedauern zur Kenntniss genommen.

Personalien.

Das verflossene Jahr brachte dem Museum einige, dasselbe mehr oder weniger unmittelbar betreffende Veränderungen. Se. Excellenz der Herr Landeshauptmann Gundaccar Graf Wurmbbrand-Stuppach, welcher im Sommer bedenklich erkrankt war, sah sich zufolge seines schweren Leidens genöthigt, im December 1897 zu resigniren. Dieser Rücktritt Sr. Excellenz bedeutet für das Joanneum einen umso schwereren Verlust, als Se. Excellenz ein specieller Gönner und Förderer dieses Landesinstitutes war, und konnte nur durch den Umstand gemildert werden, dass der neue Herr Landeshauptmann, Se. Excellenz Edmund Graf Attems, bereits während der vorjährigen Führung der Landeshauptmannschaft unserem Museum ebenso fördernd wie zuvorkommend entgegengekommen war.

Es muss hier auch des aus dem Landesausschusse geschiedenen langjährigen Herrn Referenten Dr. Moriz Rit. v. Schreiner, an dessen Stelle Herr Landes-Ausschussbeisitzer Dr. Gustav Kokoschin egg trat, bestens dankend gedacht werden.

Zwei verdiente Custoden, die Herren Dr. Otto Fischbach und Professor Dr. August Mojsisovics v. Mojsvár wurden uns durch den Tod entrissen. Dieser ausgezeichnete Gelehrte, welcher seit dem Jahre 1877 als Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der hiesigen technischen Hochschule thätig war, bereiste im Jahre 1891 im Interesse des Museums Istrien und hat die zoologische Sammlung des Joanneums seiner unermüdlichen Pflichttreue vielfache Bereicherungen zu verdanken. Er fiel im Alter von 48 Jahren einem tückischen Gehirnleiden zum Opfer, dessen böse Wendung einzig seiner aufreibenden wissenschaftlichen Thätigkeit zuzuschreiben ist.

Als ein Opfer seines Berufsflusses muss auch der zweite Custos der prähistorischen Abtheilung Herr Dr. Fischbach bezeichnet werden, welcher trotz einer argen Bronchitis, die ihn befallen hatte, den Obliegenheiten seiner Stellung auf das Eifrigste und ohne seinen leidenden körperlichen Zustand zu berücksichtigen, nachkam, und zufolge dessen einem bösen Lungenleiden im hoffnungsvollen Alter von 28 Jahren erlag.

Beiden genannten Herren wird sowohl das Museum als auch das Land, in dessen Dienste sie sich aufrieben, ein ehrenvolles Andenken bewahren. Auch im Secretariate trat zufolge Resignation des bisherigen pensionirten Landessecretärs Herrn Alfred Koberwein eine Aenderung ein, und wurde vom hohen Landes-Ausschusse an dessen Stelle der als Schriftsteller bekannte pensionirte k. u. k. Militärbeamte Gustav W. Gessmann berufen, bei welcher Gelegenheit zugleich eine gründliche Reorganisation der Secretariatsgeschäfte eingeleitet wurde.

Mit Ende des Jahres 1897 lief die II. Functionsperiode des Curatoriums ab, und wurde vom hohen Landes-Ausschusse das bisherige Curatorium — mit Ausnahme des verdienten bisherigen Curators Monsignore Graus, welcher wegen Arbeitsüberbürdung auf die Wiederannahme einer Curatorsstelle verzichtete — wiederernannt. An Stelle des Monsignore Graus, dessen Ausscheiden mit grossem Bedauern zur Kenntniss genommen wurde, ernannte der hohe Landes-Ausschuss den Herrn Dr. Max Archer zum Curator. Se. Excellenz Gundaccar Graf Wurmbbrand entschloss sich zur Freude des Curatoriums trotz seines leidenden Zustandes, die Wiederernennung als Curator des Joanneums für die III. Functionsperiode anzunehmen.

Museumsbesuch.

Was den Besuch des Landesmuseums „Joanneum“ betrifft, so kann mit Genugthuung gesagt werden, dass derselbe in allen Abtheilungen als ein sehr reger bezeichnet werden muss, die genauen Besuchsziffern sind in den Berichten der einzelnen Abtheilungen enthalten. Der besseren Uebersicht halber mögen diese Daten in folgender Tabelle zusammengestellt werden.

Joanneumsbesuch im Jahre 1897.

Abtheilung	Besucher	
	zahlende	freie
Münzen- und Antiken-Cabinet	657	9362
Zoologische und mineralogische Abtheilung	657	13070
Geologische Abtheilung, seit Eröffnung im November 1897	38	350
Bibliothek	—	43244
Kunsthistorisches und kunstgewerbliches Museum mit Bildergalerie	2522	22439
Zeughaus	760	5890

Geldaufwand für das „Joanneum“ im Jahre 1897.

Auch in diesem Jahre musste der weitaus grösste Theil des Geldaufwandes für das Joanneum aus Landesmitteln bestritten werden, er betrug im ganzen 60.317 fl., welche wie folgt aufgetheilt wurden:

A. Personalgebühren.

I. Besoldungen und beständige Remunerationen	24.380 fl.
II. Löhnungen	6.820 „
III. Livréen	1.000
IV. Pensionen und Gnadengaben	2.056 „
Summe	34.256 fl.

B. Ergänzungs- und Erhaltungs-Auslagen.

V. Amts-Erfordernisse und Dotationen	9.161 fl.
VI. Beheizung, Beleuchtung, Hauserfordernisse etc.	12.000
VII. Restaurirungsfond für das Zeughaus	200
VIII. Steuern und allgemeine Ausgaben	1.850 „
Summe	23.211 fl.
A. und B. Zusammen	57.467 fl.
C. Ausserordentliche Erfordernisse	2.850 „
Totalsumme	60.317 fl.

Der steiermärkische Landesmuseum-Verein „Joanneum“ hat im Berichtsjahre für das Museum die beträchtliche Summe von 5667 fl. 50 kr. (davon 4000 fl. Staatssubvention) zugeschossen. Zahlreiche private Spenden und Widmungen, welche an entsprechender Stelle detaillirt sind, zeugen von dem warmen Interesse, welches von Seite des Publikums dem Gedeihen unserer Anstalt entgegengebracht wird und sei allen Gönnern und Freunden des „Joanneum“ an dieser Stelle nicht nur der wärmste Dank des Curatoriums ausgesprochen, sondern auch die Bitte um ferneres Wohlwollen und geneigte Zuwendungen unterbreitet.

Was die innere Wirthschaft der einzelnen Museums-Abtheilungen anbelangt, so ist in den betreffenden Berichten das Nöthige darüber gesagt und mag, um ein klares Bild darüber zu bieten, am Schlusse dieses Vorberichtes nachstehende Zusammenstellung angefügt werden.

Geldgebarung der Joanneums-Abtheilungen.

Abtheilung	Empfang	Ausgabe
Mineralog. Abtheilung:	Dotation etc. fl. 476·47	Mineralienankäufe fl. 358·94
	Zuschuss des Museum-Vereines „ 100·—	Aufstellungskosten 134·62
	Zusammen fl. 576·47	Sonstige „ 66·44
		Zusammen fl. 560·— Rest 16·47
Geologische Abtheilung:	Dotation etc. fl. 897·36	Ankäufe geologischer Objecte fl. 177·36
	Zuschuss des Museum-Vereines 300·—	Aufstellungskosten 662·66
	Reisedotation „ 200·—	Sonstige Ausgaben 300·80
	Zusammen fl. 1.397·36	Ersätze „ 256·54
		Zusammen fl. 1.397·36

Abtheilung	Empfang	Ausgabe
Zoologische Abtheilung:	Dotation etc. fl. 466·70 Zuschuss des Museum- Vereines 100·— Reisedotation „ 100·— Zusammen fl. 666·70	Thierankäufe und Prä- pariren fl. 389·15 Utensilien 177·55 Dienstreisen „ 100·— Zusammen fl. 666·70
Botanische Abtheilung:	Dotation etc. fl. 178·53 Zuschuss des Museum- Vereines 50·— Reisedotation „ 20·— Zusammen fl. 248·53	Pflanzenankäufe etc. fl. 116·35 Utensilien 112·18 Reisen „ 20·— Zusammen fl. 248·53
Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen- Cabinet:	Dotation etc. fl. 740·88 Reisedotation 100·— Münzankaufsüber- schuss „ 100·— Zusammen fl. 940·88	Münzankäufe fl. 365·— Antikenankäufe 149·— Ausgrabungen etc. „ 426·73 Zusammen fl. 940·73
Cultur- historisches und Kunst- gewerbe- Museum:	Dotation fl. 1000·— Zuschuss d. Museum- Vereines 250·— Staatssubventionen 4000·— „ 600·— Reisedotation „ 80·— Zusammen fl. 5930·—	Ankäufe zur Ver- mehrung d. cultur- historisch. Samm- lungen fl. 1250· Ankäufe zur Ver- mehrung d. kunst- gewerbl. Muster- sammlung 4600·— Für Studienreisen „ 80·— Zusammen fl. 5930·—

Geldgebarung der Landes-Bibliothek im Jahre 1897.

Einnahmen:

Dotation des Landes (Ordinarium)	fl. 4000·—
Dotation für die Herstellung des wissenschaftlichen Kataloges	750·—
Subvention des Museum-Vereines u. der Landwirthschafts-Gesellschaft	292·—

Ausgaben:

Ankäufe	fl. 3357·—
Buchbinder	617·—
Kanzlei-Erfordernisse	235·—
Hilfsarbeiter für den Katalog	480·—
Drucksorten für den Katalog	256·—

A. Naturhistorisches Museum.

I. Mineralogische Abtheilung.

Als **Geschenke** übergaben dieser Museums-Abtheilung: Herr k. u. k. Hofsecretär A. v. Fodor 1 Braunkohle mit Andesinkrystallen von Trifail und 2 Rutile vom Herzogberg bei Modriach; Herr Scriptor K. W. Gawalowski 4 Augite von Dolanka bei Podersam, Böhmen und 1 Torf vom Hochmoor bei Sebastiansberg im böhmischen Erzgebirge; Herr Steinmetz F. Grein 5 Feigl- und 6 Lenhard-Marmore vom Kainachthal und 1 Marmor von Salla; Herr k. u. k. Hauptmann L. Baron Holzhausen 1 Bleiglanz und 1 Sammtblende von Příbram, 1 Quarz von Weitendorf bei Wildon, 1 Quecksilber und 4 Zinnober von Fojnica, Bosnien; Herr Custos G. Marktanner 1 Achat aus Brasilien; Herr Bergingenieur und Gewerke Em. Miller Ritter v. Hauenfels 1 Pinolit von Liesing bei Wald; Herr k. k. Regierungsrath Professor J. Pöschl 1 Kalkspath vom Geierkogel ob Graz; Herr k. k. Truchsess Grossgrundbesitzer V. Freih. v. Sessler-Herzinger 1 Kalkstein (Conglomerat) und 1 Brauneisenerz (Concretion) vom Steinbruch der Kuhhalt von Hönigthalhof in Sommer bei Krieglach; die Herren Gewerke Joh. und Val. Wiedenhofer 4 Federweiss-Sorten aus Talk vom Rabenwald bei Anger; die Gesellschaft für Höhlenforschungen in Graz 2 Tropfsteine von der Stefanshöhle bei Peggau und 1 Tropfstein 150 m tief aus dem grossen Wetterloche am Schöckel. Vom Custos wurden durch Aufsammlungen für das Museum erworben 1 Hydromagnesit, 1 Talk und 9 Magnesite von der Gulsen bei Kraubath, 14 Talke vom Rabenwald bei Anger, 9 Tropfsteine von der Graselhöhle in Dürnthal bei Weiz und 2 Tropfsteine vom Katerloch unweit der Graselhöhle.

Durch **Kauf** wurden erworben: 1 Anhydrit von Aussee, 3 Aragonite vom Erzberg, 4 Arsen-Krystallgruppen von Echizen, Japan, 1 Berzeliit von Långban, Schweden, 1 Bindheimit von Endellion, Cornwall, 1 Caracolit und 1 Castañit von Sierra Gorda, Chile, 1 Darapskit von Taltal, Chile, 2 Eisenglanze von Dognácska, Ungarn, 1 Fahlerz von Botesbánya, Siebenbürgen, 1 Galenobismutit von der Kogrube, Wermland, Schweden, 1 Graphit von Riverton lode

bei Harney City, Pennington Co., Süd-Dakota, 1 Hamartit von der Bastnäsgrube, Ryddarhyttan, Schweden, 1 Hydrocerussit von Långban, Schweden, 1 Kainosit von Nordmarken, Schweden, 1 Kalkspath vom Gstoderzinken, 1 Kalkspath von Joplin Mines, Jasper Co., Missouri, 1 Klaprothit von Gallenbach, Baden, 1 Kröhnkit von Calama, Atacama, Chile, 2 Magnetite von Mineville, Essex Co. New-York, 1 Markasit von Carterville, Missouri, 1 Marmor vom Trenchtling, 1 Mesolith von Teigarhorn, Island, 1 Muscovit von Catawba Co., Nord-Carolina, 1 Romëit von St. Marcel, Piemont, 1 Schwefelkies von der St. Davidgrube, Bucsum, Siebenbürgen, 1 Sideronatriit von Sierra Gorda, Chile, 8 Spinellgeschiebe aus Ceylon, 2 Tamarugite von Cerros Pintados, Tarapacá, Chile, 1 Tetraphylin von Tammela, Finnland, 1 Thaumasil von Paterson, New-Jersey, 2 Thenardite von Iquique, Chile, 1 Tropfstein aus dem Lurloch bei Semriach, 3 Uranitkrystalle von Råde bei Moss, Norwegen, 1 Wurtzilit von Uinta Mountains, Wasatch Co., Utah; aus dem vom Musealvereine gewidmeten Geldbetrage 1 Meteoreisen (Breccienähnlicher Hexaëdrit, gefunden 1883, 156 g) von Sao Juliao de Moreiro bei Ponte de Lima, Viana do Castello, Provinz Minho, Portugal und 1 geschliffener Sapphir ($7\frac{9}{64}$ Karat) aus Ceylon; ferner wurden für die Edelsteinsammlung noch folgende geschliffene Ceyloner Steine angekauft: 1 Chrysoberyll (Katzenauge), 2 Hyacinthe, 1 Mondstein und 3 Turmaline.

Durch **Tausch** wurde vom ehrw. Convent der Ursulinerinnen in Graz 1 Sternquarz von Starckenbach in Böhmen erworben.

Der Handbibliothek sind als **Geschenke** übergeben worden: Von den Herren Verfassern Dr. E. Cohen „1. Das Meteoreisen von Forsyth Co., Georgia, V. St. 2. Ueber ein neues Meteoreisen von Locust Grove, Henry Co., Nord-Carolina, V. St.“; Ch. W. Hayes „Bauxite“; Dr. C. Hlawatsch „1. Ueber den Brechungsexponenten einiger pigmentirter Mineralien. 2. Ueber den Stolzit und ein neues Mineral „Raspit“ von Brokenhill“; A. Hofmann „1. Ein neues Berthierit-Vorkommen in Böhmen. 2. Ein Cervuline aus der böhmischen Braunkohlenformation“; Dr. J. A. Ippen „Amphibolgesteine der niederen Tauern und Seethaler Alpen“; R. L. Packard „The production of Aluminium in 1894“; Dr. H. Ries „1. The Clays and Clay-Working Industry of Colorado. 2. The Fullers' Earth of South-Dakota. 3. Additional note on Wollastonite from New-York State. 4. On Some New Forms of Wollastonite from New-York State. 5. Note on Artificial Crystals of Zinc Oxide. 6. On a Granite-Diorite near Harrison, West-Chester County, N. Y. 7. The Pottery Industry of the United States. 8. The Clay-Working Industry of the United States in 1896“: ferner „Fourteenth annual report of the board of trustees of the Public Museum of the city of Milwaukee. September 1st, 1895, to August 31st, 1896“ von Dr. Jul. Hirschwald „Das Mineralogische Museum der Königl. Technischen Hochschule Berlin“ gegen „Führer durch die Mineralien-Sammlungen am Joanneum.“

Abgegeben wurden über Ersuchen an die Landes-Ackerbauschule in Krottenhof bei Graz 37 nichtinventirte Mineralien, grösstentheils Abfälle von Stücken, welche in Folge der Neu-Aufstellungen formatirt werden mussten, und im Tauschwege 1 Gypspaltungsstück.

U e b e r s i c h t.

M i n e r a l i e n	Z u w a c h s					A b g a n g	
	Ge- schenk	Auf- sammlung	Tausch	An- kauf	Preise fl. kr.	Ge- schenk	Tausch
Steirische	27	36	—	7	22 20	16	—
Nichtsteirische	13	—	1	55	330 60	21	1

Arbeiten in der mineralogischen Abtheilung.

Die Hauptthätigkeit war auf die Fortsetzung der Neu-Aufstellung der steirischen Mineralien gerichtet. Es gelangten die Oxyde und Carbonate zur Schausammlung, wodurch mit Jahresschluss mehr als die Hälfte der steirischen Mineralien neu, und wie alle bisherigen Aufstellungsarbeiten in der mineralogischen Museums-Abtheilung, bis ins Detail vollendet aufgestellt waren. Da die Aufstellung der noch übrigen steirischen Mineralien im kommenden Jahre zu erwarten steht, soll eine ausführliche Besprechung der gesammten Neu-Aufstellung der steirischen Mineralien im nächsten Jahresbericht erfolgen. Bei den Acquisitionen wurden bisher fehlende Mineralien hauptsächlich berücksichtigt und dieselben theils in die hierfür reservirten Plätze der systematischen Schausammlung eingereiht, theils unter den neueren Erwerbungen im Pultkasten des I. Mineraliensaaes zur Schau gestellt. Wie alljährlich, wurde über alle Acquisitionen ein Nachtrags-Inventar verfasst. Besonders zahlreich waren Mineralbestimmungen für Schulen und Private durchzuführen. Nächst dem chemischen Herde wurde ein Wassergebläse errichtet, welches bei der Untersuchung von Mineralien, dann bei allerlei Lötharbeiten, so namentlich auch zur geschmackvolleren Aufstellung der Wandstücke vortreffliche Dienste leistet, wofür unter Anderem der Schrank mit der Eisenblüthe ein augenfälliges Beispiel liefert. Zum ersten Mal erhielt auch die mineralogische Abtheilung aus der Reisedotation einen Betrag (60 fl.) zugewiesen; derselbe wurde vom Custos benützt zur Aufsammlung von Mineralien bei Kraubath, Weiz und Anger (s. oben) und zur Besichtigung naturhistorischer, insbesondere mineralogischer Sammlungen in Wien und Berlin. Mehrere Mineralogen des In- und Auslandes (Amerika) besichtigten

im Berichtsjahre die mineralogische Museums-Abtheilung und es ist ihnen z. Th. der oben angeführte namhafte Zuwachs in der Handbibliothek zu verdanken; auch Studierende fanden sich zum Studium der Mineralogie ziemlich häufig ein.

II. Geologische Abtheilung.

1. Geschenke.

Von den Herren: Curator Prof. Dr. C. Doelter: Gesteine aus dem Bacher und dem Posruck, gesammelt von Herrn stud. Effenberger, und zwar: Granit, Wucherer-Graben; Turmalin-Pegmatit, Fresen; Granitgneiss, Oplotnitz; Gneissgranit, Česlak; Gneiss, St. Lorenzen; Granaten-Glimmerschiefer, Bacherberg und Sapetschnik; Amphibolit, Bacher-Nordrand; Eklogit, Feistritzbach; Phyllit, Kopschnik; Marmor, Fresen; Tertiär-Conglomerat, Faal. — Prof. Dr. Drasch in Graz: Korallen vom Steinbruche bei der Militärschiessstätte bei Wetzelsdorf. — Brüder Grein in Graz: Marmor aus dem Lenhardbruch bei Kainach. — Arbeiter Hannabeck in Graz: *Ostrea edulis* L. (Speiseauster), Ecke Radetzkystrasse-Schmiedgasse, 3'30 Meter tief.*) — Prof. Dr. Karl Hoffer: *Hyotherium Soemmeringi* H. v. M. aus dem Wieser Revier, an Herrn Prof. Hoffer übergeben vom Werksbeamten Herrn Spitaler, Alles sehr wahrscheinlich vom gleichen Individuum, nach dem unteren Eckzahn einem Weibchen: oberer Eckzahn, unterer Eckzahn, dritter Lückenzahn oben rechts und links, vierter Lückenzahn oben links, erster echter Backenzahn oben links, zweiter und dritter echter Backenzahn oben rechts, unterer echter Backenzahn, Backenzahntrümmer, erste Rippe links und rechts, zwei Fusswurzelknochen und ein Calcaneus (Fersenbein), ein Fussknochen. — Gewerke J. Krendl in Wildon: 1 Stück Kohle mit Planorbis von Göriach. — K. u. k. Oberlieutenant R. Kriso in Graz: Aus einem Steinbruch bei Peggau: Reste des Alpenmurmeltieres, und zwar: 7 Schädel, 3 Unterkieferhälften, viele Wirbel, 3 Schlüsselbeine, 2 Schulterblattstücke, 4 Oberarmknochen, 3 Ellen, 5 Speichen, 1 ganze, 1 fast ganze Beckenhälfte und Beckenstücke, 8 Oberschenkelknochen, 5 Schienbeine, viele Mittelfuss- und Fusswurzelknochen, darunter eine Fusswurzel sammt 3 Mittelfussknochen (zusammenhängend), 1 Fusswurzel ohne die Mittelfussknochen, 1 *Arvicola* (Kieferstück), 1 Biber (Kieferstück) und 1 Schneidezahn, 2 Helix. — Stud. gymn. L. Kühnelt: Aus Sandstein von Gerbersdorf bei Wildon: *Cardium*, *Pecten* cf. *Besseri* Andrz., *Ostrea digitalina* Dub. Aus Leithakalk von Wurzing bei Wildon: *Ostrea*. Aus Leithakalk von Edelfhof bei Wildon: 3 *Ostrea giengensis* Schloth., *Ostrea*. Aus sarmatischem Schieferthon vom Murberg bei Wildon: *Cardium* cf. *Suessi*

*) Mit dieser Auster wurde ein Menschenskelett gefunden, aber von den Arbeitern sofort zerschlagen.

Barb., 2 *Cardium obsoletum* Eichw., 2 *Modiola Volhynica* Eichw., 5 Steinkerne eines Telliniden (?), Bryozoen, Fucoide, Pflanzenrest; 3 Stück Schieferthon und 1 Blattrest von Pichla; sarmatischer Sandstein von Klein-Feiting bei Wildon; 5 Blattabdrücke von Kirchbach, Graz 50; Braunspat-Krystalle auf einem Steinkern von *Pectunculus pilosus* aus dem Leithakalke von Wurzing bei Wildon;*) aus dem Sarmatischen vom Waldhof I: 1 Krabbe; Waldhof II: 2 *Cardium* cf. *Suessi* Barb. Rosenberg: 1 Quarz-Conglomerat; zahlreiche Pflanzenreste. **Aus Schlierschichten**)** bei Spielfeld. Zell, Jahring SO., im Wolfsthal, rechte Thalseite: Krebssechere, Spatangide. Neusetz bei Jahringhof: Krebssechere, Spatangide. Winzerei „Pranker“, Gemeinde Pöllitschdorf, Jahringhof, N.: *Nassa*, *Pecten* cf. *duodecim-lamellatus*, *Pelecypode*. Höhe östlich vom Jahringhof bei St. Egydi, W.-Büheln: 2 Krebssechereen, 2 *Nassa*, 6 *Anatina* Fuchs R. Hoern., 3 *Solenomya gigantea* Mayer, *Lucina* Wolfi R. Hoern., 2 *Tellina* *Floriana* Hilb., 11 *Lima*, 12 *Pecten* cf. *duodecimlamellatus* Brongn., 6 Spatangiden; vom Stift Admont'schen Bruch: *Ostrea cochlear* Poli, *Fronicularia*, 14 *Cristellaria*; Jahringhof: *Ficula condita* Brongn.; von Ferenthal bei Jahringhof: *Lima*, *Tellina*; von St. Egydi, Steinbruch Repnik: 2 *Pecten denudatus* Reuss; „Ruesser“, Gromberg, Jahring, SO. im Jahringthal: 3 Fischschuppen, 13 Krebssechereen, 1 Krebspanzerstück (Abdruck), 3 *Solenomya gigantea* Mayer, 47 *Lima nova species*, 5 *Pecten denudatus* Reuss, *P.* cf. *substriatus* Orb., 12 Spatangiden, Coniferennadeln. — Custos G. Marktanner in Graz: 5 Stück (zum Theil grosse Schaustücke) von gefaltetem Gneiss, Zeltweg-Graben, Lobming, O., St. Michael, S. — Werksdirector F. Nicolai in Kindberg: *Equus caballus* L., Unterkiefer mit p_2 , p_3 , m_2 rechts, linker oberer Eckzahn, linkes Becken, Schienbein, Rippe von Kilometer 73·4 der Reichsstrasse Wien-Triest 4 Meter von der Strasse 1·2—1·5 Meter tief in Letten; 1 Kiste miocäner Thone mit Pflanzenresten von Kindthal bei Kindberg; Kalktuff mit Blattabdrücken von den Bausteinen des Rathhauses in Kindberg. (Sollen aus Stanz bei Kindberg stammen.) Quarz mit Blauspat, Fressnitzgraben bei Krieglach. — Dr. K. A. Penecke in Graz: Aus dem Süßwasserkalk von Rein: 14 *Planorbis cornu* Brongn., 2 *P. nitidiformis* Gob., bei 100 *P. declivis* A. Braun, 48 *Helix devexa* Rss., 4 *H. stenospira* Rss., 8 *H. Standfesti* Pen., 6 *H. Reunensis* Gob. — Besitzer Seiffert, Gamlitz: 2 *Chrysophrys-Gaumen-zähne*,***) einer ungewöhnlich gross, *Ostrea* und 1 *Clypeaster* cf. *acuminatus* Des. aus dem Leithakalk vom Grubthäl bei Gamlitz; 1 Stück „oberen Tegel“ vom Grubthäl; 1 Stück Kohle mit *Planorbis* vom Labitschberg bei Gamlitz. — P. Gabriel Strobl in Admont: 8 verkieselte Pflanzenstengel aus der

*) Neues Mineralvorkommen. Bestimmung von Herrn Dr. Ippen.

**) Entdeckung sicheren Schliers in Steiermark.

***) Einer derselben wurde seinerzeit in einem hiesigen Blatte als versteinerte Pupille eines Sauriers erwähnt.

Kreide von Gams bei Hieflau. — Steinbruchbesitzer Tieber in Aflenz bei Leibnitz: 1 Spatangide aus dem dortigen Leithakalk. — Ingenieur Weste in Graz: 2 Grundproben von der Brückenpfeiler-Fundirung vom Neubau der Radetzky-Brücke, 6 und 7 Meter unter der Flussbettsohle. — Tischlermeister Wurzinger in Graz: Kalktuff, Plittwitschka, Slavonien.

Vom löbl. Frauenkloster in Gamlitz durch Herrn Lehrer Jany in Gamlitz: 1 *Cerithium bidentatum* Defr. vom Labitschberge.

Von der Gesellschaft für Höhlenforschungen: Ursus spelaeus Blum.: 1 Schenkelknochen, 1 Backen- und 1 Schneidezahn, 1 erstes Phalangen-glied eines Hufthieres, Oberschenkelknochen eines kleineren Säugethieres aus der Chichocki-Grotte bei Weiz; recente Knochen und Zähne aus dem Lurloch und der Schrausshöhle bei St. Stefan a. G.; 1 Fusswurzelknochen aus dem Frauenloch b. Andritz.

2. Kauf.

Von einem Arbeiter der Firma Brüder Grein in Graz: 11 Fischzähne von Aflenz bei Leibnitz.

Von Weber Anna, Nikolaiberg im Sausal: 26 *Conus*, 54 *Cypraea*, 5 *Oliva*, 10 *Dolium*, 34 *Cassis*, 3 *Triton*, 16 *Strombus Bonellii* Defr., *Turbo*, *Natica*, *Gasteropode* (indet), *Venus Aglaurae* M. Hoern. non Brongn., *Venus*, *Lucina*, 9 *Pectunculus pilosus* Lin., *Cardita Jonanneti* Bast., *Pecten*, 4 *Pecten aduncus* Eichw., 3 *Pecten latissimus* Brocc., *Heliastrea*.

Von Johann Golupp, Algersdorf: 1 Seekuhrippe*) im Meereskalkstein von Aflenz bei Leibnitz.

Von Franz Kurz, Graz: Verkieseltes Holz, Fröhlichgasse, 3 Meter tief im Schotter. Eisenstück, Schönaugasse, 2 Meter tief im Schotter.

Vom Polier Josef Pronitzer, von einer Grabung in der Fröhlichgasse aus Thon: 2 Hufeisen, eines aus der Tiefe von 1·50—1·70 Meter, das andere 1·30 Meter tief, ein Eisenhaken 1·10 Meter tief.

Von Dr. F. Krantz in Bonn: Zähne und Knochen des sicilischen Zwergelafanten (*Elephas Melitensis*) aus der Meeresgrotte von Carini, und zwar: Oberkiefer mit den zwei Backenzähnen, Unterkiefersymphyse mit den zwei Backenzähnen, Oberschenkelknochen, Oberarmknochen, Schienbein, 1 unterer und 1 oberer Milchbackenzahn, 1 unterer linker und 1 oberer rechter Backenzahn.**)

*) Das Vorkommen der Seekuh in Steiermark ist noch nicht veröffentlicht. Eine zweite Rippe (von St. Egydi bei Spielfeld) konnte aus zahlreichen Bruchstücken zusammengesetzt werden, welche ohne Bestimmung in dem alten Bestande der Sammlung lagen. Sie befindet sich in der dermaligen Aufstellung.

**) Gekauft mit dem Beitrag des löbl. Musealvereines „Joanneum“.

3. Aufsammlungen.

Durch den Custos.

Von der Vorder-Laussa bei Altenmarkt: Ein grosser Kalksteinblock mit grossen Flussspath-Hexaëdern, 15 kleinere Kalkkrümmer mit Flussspath; 4 Stücke Gyps.

Aus dem Tiefengraben bei Gr.-Reifling: 3 Stücke Muschelkalk.

Aus dem Jura (Kimmeridge) von Milkowa bei Moskau: 2 *Belemnites absolutus*, 2 *Perisphinctes virgatus*; aus dem Carbon von Miatschkowo bei Moskau: 13 *Productus semireticulatus*, Fusulinenkalk mit *Fusulina cylindrica*, Fusulinenkalk mit *Archaeocidariden*-Stachel, 16 einzelne Stacheln.

Vom Kreidefundorte Gams, Rechen: Viele *Actaeonellen*, *Batolites organisans* Montf.

Conchylien aus der Umgebung von Gross-Florian: 2 *Ancillaria glandiformis* Lam., 4 *Cerithium Florianum* Hilb., 1 *Melanopsis impressa* Krauss.

Gletschergeschiebe (6 Nummern) der Umgebung von Wildalpen. Moränenschutt (8 Nummern) aus der Ortschaft Wildalpen, rechte Thalseite.

Aus der obersten Bedeckung der diluvialen Schotterterrasse der Enns in den Wänden bei Hieflau: Dunkelgrauer Letten mit Landschnecken und zahlreiche Landschnecken, mit *Helix*-Arten daraus (lössähnliche Bildung).

Durch Custos und Diener:

Eine dreitägige Grabung an zwei Fundorten (Mülbauer, Wand gegenüber dem Hause und Kögerlbauer, Hohlweg unter dem Hause) der fossilreichen Meeressichten von Gross-Florian ergab eine reiche Sammlung (260 Nummern*), vorwiegend von Meeresschalthieren, darunter nicht wenige, sowohl für die Schichten neue, als überhaupt unbekannte Arten. Die kleinen Bestandtheile der Fauna, welchen gewöhnlich wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, wurden durch Schlemmen und Sieben gewonnen. Durch diese Aufsammlung ist der Bestand des Joanneums an Florianer Funden vervielfacht worden. Im heurigen Jahre sollen die Arbeiten auf andere Fundorte der Gegend ausgedehnt werden. Die meisten Arten sind in zahlreichen, oft Hunderten von Stücken gefunden worden.**)

Röhrenknöchelchen, Fischwirbel, Fangzahn von *Lamna*, vordere und hintere Mahlzähne und Fangzahn von *Chrysophrys*, Krabbenscheeren, *Conus fuscocingulatus* Bronn, *Erato laevis* Don., *Voluta rarispina* Lam., *Ringicula buccinea* Desh., *Mitra fusiformis* Brocc., *M. goniophora* Bell.,

*) Das nach Graz beförderte Rohmaterial wog über 600 Kilogramm.

**) Die Liste gibt die beim Mülbauer gefundenen Arten. Die auch beim Kögerlbauer gesammelten sind gesperrt gedruckt. Die nur beim Kögerlbauer gefundenen Arten folgen nach Schluss dieser Liste.

M. scrobiculata Brocc., *Columbella Petersi* R. Hoern. et Auing., *carinata* Hilb., *C. n. sp.*, *Terebra fuscata* Brocc., *T. plicatula* Lam., *T. pertusa* Brocc., *T. n. sp.*, *Nassa Schönni* R. H. et A. N. *nodosocostata* Hilb., *N. Toulai* Auing., *N. Vindobonensis* May., *N. tonsura* Hilb., *N. intersulcata* Hilb., *Strombus coronatus* Defr., *S. Schröckingeri* M. Hoern., *Rostellaria dentata* Grat., *Chenopus pes pelicani* Phil., *Triton?*, *Pyrula cornuta* Ag., *Murex Dertonensis* May., *M. crassilabiatus* Hilb., *Fusus*, *Cancellaria n. sp.*, aff. *crenata* M. Hoern., *Pleurotoma descendens* Hilb., *P. ramosa* Bast., *P. Floriani* Hilb., *P. Auingeri* Hilb., *P. cf. heros* May., *P. n. sp.*, *P. n. sp. cf. pustulata* Brocc., *P. n. sp. aff. Oliviae* R. H. et A., *Cerithium bidentatum* Defr., *C. Florianum* Hilb., *C. Gamlitzense* Hilb., *C. Rollei* Hilb., *C. Theodiscum* Rolle, *C. scabrum* Ol., *C. cf. doliolum* Brocc., *C. perversum* Lin., *C. n. sp.*, aff., *perversum* L., *Turritella bicarinata* Eichw., *T. Partschi* Rolle, *Alaba costellata* Grat., *A. denudata* Hilb., *Adeorbis quatercarinatus* Hilb., *Umbonium n. sp.*, *Trochus 2 sp.*, *Fossarus costatus* Brocc., *Scalaria clathratula* Turt., *Turbonilla subumbilicata* Grat., *T. pusilla* Phil., *T. costellata* Grat., *Natica cf. millepunctata* Lam., *N. Josephinia* Risso, *Neritina picta* Fér., *N. expansa* Reuss., *Chemnitzia Reussi* M. Hoern., *Ch. perpusilla* Grat., *Ch. n. sp.*, *Eulima subulata* Don., *Mohrensternia aff. Graecensis* Hilb., *M. n. sp.*, *Rissoa?*, *Hydrobia cf. ventrosa* Mont., *Melanopsis impressa* Krauss, *M. n. sp.* (schlanker als *pygmaea*, ohne Wulst), *Planorbis*, *Actaeon tornatilis* Lin., *A. pinguis* Orb., *Bulla Lajonkaireana* Bast., *B. cf. Brocchii* Micht., *Calyptraea Chinensis* Lin., *Dentalium Badenense* Partsch, *D. Michelottii* M. Hoern., *D. entalis* Lin., *Clavagella bacillaris* Desh., *Solen subfragilis* Eichw., *Psammosolen cf. coarctatus* Gmel., *P. cf. strigillatus* Lin., *Corbula Theodisca* Hilb., *C. carinata* Duj., *Thracia convexa* Sow., *Lutraria? oblonga* Chemn., *Tellina Floriani* Hilb., *Tellina*, *Tapes n. sp.*, *Venus plicata* Gmel., *V. islandicoides* Lam., *Venus?*, *C. erycina* Lin., *Clementia Ungerii* Rolle, *Cardium clavatum* Hilb., *C. hians* Brocc., *Lucina Agassizii* Micht., *L. dentata* Ag., *L. cf. Dujardini* Desh., *L. subornata* Hilb., *Lucina an Dosinia?*, *Cardita hippopea* Bast., *Arca diluvii* Lam., *Arca 2 n. sp.*, *Leda n. sp.*, *Modiola Styriaca* Rolle, *Pinna Brocchii* Orb., *Pecten Styriacus* Hilb., *Ostrea digitalina* Dub., *Anomia*, *Spatangide*, *Cypridina*, *Cytherina*, *Serpula*, *Kohlengerölle*, *grünes Gerölle*.

Kögerlbauer (ausser den oben gesperrt gedruckten Arten): *Cerithium trilineatum* Phil.?, *Solarium n. sp.*, *Odontostoma plicatum* Mont., *Natica helicina* Brocc., *Neritina distorta* M. Hoern., *Chemnitzia n. sp.* (2 neue Chemnitzien an diesem Fundorte), *Eulima n. sp.*, *Mohrensternia pseudangulata* Hilb., *M. 2 n. sp.*, *Dentalium mutabile* Dod., *Tellina n. sp.*, *Pecten*, *Bryozoe*.

Durch den Diener:

Weg Gösting-Plabutsch: Brachiopodenkalk, Brachiopoden daraus, Korallen.

Labitschberg bei Gamlitz; 2 *Terebra acuminata* Bors., 3 *Purpura Styriaca* Stur, *Murex crassilabiatus* Hilb., *Nassa obliqua* Hilb., 4 *N. ternodosa* Hilb., *Cerithium perrugatum* Hilb.,*) 8 *C. bidentatum* Grat., 14 *C. Gamlitzense* Hilb., 4 *C. Rollei* Hilb., 3 *C. Noricum* Hilb., 3 *C. n. sp.*, *Turritella gradata* Menke pl., 2 *Natica millepunctata* Lam., *N. cf. redempta* Micht., *Neritina picta* Fér., *Planorbis*, 2 *Solen vagina* L., *Venus Dujardini* M. Hoern., cf. *V. clathrata* Duj., *V. plicata* Gmel., 5 *Cytherea islandicoides* Lam., *Cytherea erycina* Lam? *Tellina*, *Lucina*, *Cardium edule* L. (M. Hoern.), *Arca barbata* L., *Ostrea fimbriata* Grat., *O. giengensis* Schloth., 3 unbestimmte Pelecypoden, Wurmsspuren? in Sandstein.

Gamlitz, Grubthal, Gnaser's Steinbruch: 1 Hornstein in Leithakalk.

Nikolaiberg i. S., Fuchs' Steinbruch: *Venus*, 3 *Clypeaster crassicosatus* Ag., *Cl. nova* sp.

Aflenz bei Leibnitz, Leithakalk: *Venus*, *Pecten latissimus* Brocc., *Clypeaster crassicosatus* Ag., *Scutella*, *Calcit*.

Flamhof im Sausal: Leithakalk, *Cypraea*, *Turbo*, cf. *Rostellaria dentata* Grat., 2 *Panopaea cf. alpina* Math., *Chama*, 8 *Cardita*, 2 *Cardita Jouanneti* Bast., *Modiola*, 13 *Pectunculus pilosus* L., 4 *Spondylus crassicosta* Lam. (Steinkerne), 4 *Pecten Reussi* M. Hoern., 10 *Pecten Sausalicus* Hilb., 3 *Pecten latissimus* Brocc., *Turbinolia*, 2 *Pyrgoma*.

Pius-Kapelle,**) Hitzendorf O. (sarmat. Schichten): 35 *Cerithium Florianum* Hilb. Ursprungs-Seitengraben des Angergrabens, Hitzendorf O.***): Zahnwurzel, *Hydrobia Andrussowi* Hilb., pl., *Mohrensternia pseudangulata* Hilb., *M. inflata* Andr., pl., 2 *M. n. sp.*, Combination 2, 4, 6, Hilber, Mittheil. d. nat. Ver. f. Steierm. f. 1896, S. 202, 5 *Trochus quadristriatus* Dub.†) (iuv.), 43 *Cerithium Florianum* Hilb., 20 iuv. dieser Art, 2 *Neritina picta* Fér., *Cardium*-Bruchstücke, *Cytherina* (nach Reuss' Gattungsabgrenzung.††)

Andritz: Thon mit Fossilien.

Ruckerlberg, Haus Nr. 122, aus einem Brunnenschacht: Thon (der Belvedere-Schichten?)

Klementgrotte, Weizklamm: Knochen und Zähne des Höhlenbären; Schöcklkalk; Kalkspath.

Canalgrabung, Joanneumgrund: *Ostrea*, *Tapes decussata* L. (der zweite Fund dieser jetzt lebenden (essbaren) Meeresmuschel in diesen Anschüttungen); Grundaushhebung Radetzkystrasse: Ueber 100 *Caecilianella acitula* Müll. (eine

*) Das dritte überhaupt bekannte Stück dieser Art.

**) Neuer Fundort.

***) Mehrere neue Fundorte.

†) Das erste Vorkommen dieser Art in Steiermark.

††) Erster Fund eines sarmatischen Muschelkrebses in Oesterreich?

kleine noch lebende Landschnecke), 2 Meter unter dem Strassenniveau in einer dem Murschotter eingeschalteten feinen Lasse. Canalgrabung Krenngasse: Belvedere-Thon.

Schmiedgasse, oberflächliche Anschüttung: Nephrit-Geschiebe *) und grünliches Geschiebe, formähnlich dem Nephritgeschiebe von dort.

4. Abgaben.

An Rev. James F. Clarke in Samokov, Bulgarien :**) Gypsabgüsse steirischer Säugethiere, und zwar: von Mastodon angustidens, M. longirostris, Dinotherium giganteum, Rhinoceros incisivus (2 Stück), Anchitherium Aurelianense, Tapirus Telleri, Hipparion, Palaeomeryx eminens, Dicroceras elegans.

An die phytopaläontologische Abtheilung: Die fossilen Pflanzen.

5. Arbeiten in der Sammlung.

Auch in dem abgelaufenen Jahre war eine ganz ausserordentliche Arbeitsmenge zu bewältigen. Um derselben gerecht zu werden, sah sich der Custos veranlasst, in mehreren Unterbrechungen seines systemisirten Urlaubes auf 25 Tage desselben freiwillig zu verzichten.

Zunächst ist der Fertigstellung des zweiten Schauraumes zu gedenken. Obwohl die wissenschaftliche Durcharbeitung und die Eintheilung der Stücke bereits im Jahre 1896 in der Hauptsache vollendet war und die Holzarbeiten auswärts hergestellt wurden, erforderte doch die Etiquettirung und Montirung über ein halbes Jahr Arbeit. Ganz neu dazugekommen war der Murmelthierkasten. Er enthält die durch die Spenden des Herrn Oberlieutenants Kriso und die vom Museum veranstalteten Grabungen gewonnenen zahlreichen Murmelthierreste von Peggau und befindet sich zwischen der Westwand und dem mittleren Pfeiler in dem hiemit aufgelassenen einen Durchgang zwischen dem ersten und dem zweiten Schauraum. Die Eröffnung wurde bei der Jahresfeier am 28. November ohne vorherige Bekanntmachung vorgenommen. Trotzdem fanden sich beiläufig 60 Besucher der prähistorischen Abtheilung ein, für welche der Custos einen Führungsvortrag hielt, in welchem er unter Hinweis auf die ausgestellten Gegenstände die Zeitalter der Erde, ihre Spuren in Steiermark und die aus ihnen erhaltenen Bewohner unseres Landes besprach. Einen zweiten Vortrag hielt der Custos am 5. December für die Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereines.

Die Bewältigung des den Diener treffenden Antheiles an den Aufstellungsarbeiten war nur möglich geworden durch die vom hohen Landes-Ausschusse

*) Davon handelt das am Schluss erwähnte Feuilleton. Das Stück wurde an Herrn Prof. Berwerth, den Bearbeiter der älteren steirischen Rohnephrite, gesandt. Die bezügliche Arbeit des Genannten, welche zwei weitere 1898 gemachte Funde behandelt, ist bereits in den Mittheilungen des naturw. Vereines f. Steiermark für 1897 im Druck.

**) Tausch gegen die im vorjährigen Berichte, S. 20, verzeichnete Sendung.

auf Antrag des Custos bewilligte Bestellung eines Aushilfsdieners für die Dauer des Jahres, welcher nebst der Reinigung der Räumlichkeiten das Putzen aller Sammlungsgegenstände zu besorgen hatte. Durch die viele Jahrzehnte währende Aufbewahrung in den Laden hatten alle Stücke eine fest anhaftende feine Staubschichte angenommen, welche einen merklichen Unterschied im Aussehen der Ober- und Unterseite hervorgebracht hatte. Noch mehr war ein grosser Theil der Sammlung dadurch verstaubt worden, dass wegen Abtretung sämmtlicher Kästen vor Herstellung der neuen die Stücke ein Jahr lang in provisorischen Ladengestellen, auf offenen Schrägen und dem Fussboden aufbewahrt werden mussten.

Im Anschluss an diese Arbeit wurde vom Custos eine Ordnung der ganzen Sammlung (vorläufig nur nach Hauptgruppen) vorgenommen, da sich die Sammlung bei ihrer Uebernahme zum grösseren Theile in vollkommen ungeordnetem Zustande befunden hatte. Die Gegenstände steirischer und aussersteirischer Herkunft wurden in die zwei entsprechenden Gruppen geschieden.*) In jeder Gruppe wurde die Eintheilung nach geologischen Perioden und Unterperioden vorgenommen.***) Hievon blieben nur einzelne Suiten ausgenommen, wie die Belegstücke zur geognostischen Karte der Steiermark, übergeben vom geognostisch-montanistischen Vereine für Steiermark, dann die Unger'sche Sammlung aus den Mittelmeerländern, die Russegger'sche Sammlung aus verschiedenen Erdtheilen und ähnliche Gruppen, gegen deren Auflösung gewichtige Bedenken vorhanden sind.

Nicht eingeordnet konnten ferner mehrere grosse Reihen mit aufgeklebten Nummern werden, da weder Zettel beilagen, noch ein Katalog vorhanden war. Mit Rücksicht auf die Möglichkeit, durch Zufall noch Daten über die Herkunft zu erlangen, wurden die Suiten vereinigt aufbewahrt. Eine grössere in Laden aufbewahrte Gruppe mit Fundortzetteln umfasst Stücke, welche wegen vorläufigen Mangels an Hinweisen noch nicht in eine der nach Schichten geordneten Reihen eingetheilt werden konnten.

Die steirischen Gegenstände wurden (mit Ausnahme der Sammlung des geognostisch-montanistischen Vereines [bei 1400 Stück] und eines beiläufig gleich grossen Restes, welcher erst nach gemachter Aufstellung Platz finden wird), in den Laden unter den für die Aufstellung der entsprechenden Gruppen bestimmten Aufstellungsflächen, das Uebrige in den hiemit vollständig gefüllten Aufbewahrungsräumen ausserhalb der Aufstellung untergebracht.

Die zahlreichen ohne Zettel vorgefundenen Stücke wurden, wenn sie nichts besonders Beachtenswerthes enthielten, in 26 numerirten Kisten nach

*) Nur in der archaischen Formation ist die Scheidung in steirische und aussersteirische Stücke noch zu machen.

***) Die jetzige Ordnung umfasst bereits bei 80 verschiedene Abtheilungen unter Berücksichtigung der Unterteilung in Ladensammlung und Aufstellung.

ihrer Natur sortirt verpackt mit je einem Zettel aussen und innen zur Bezeichnung des Inhaltes. Ein besonderes Verzeichniss dieser Kisten wurde in den Acten hinterlegt. Für die aus älteren Depôt-kisten ausgepackten Knochenreste aus verschiedenen Grabungen wurden Gestelle mit offenen mit Handgriffen und Etiquetten versehenen Kisten angefertigt, da kein anderer Aufbewahrungsraum vorhanden war.

Gleichzeitig mit der Ordnung der Sammlung wurde das umfangreiche geologische Material übernommen, welches bis dahin in der botanischen Abtheilung aufbewahrt worden war.

An diese Abtheilung wurden ferner die fossilen Pflanzenreste abgetreten.

Mit den Erwerbungen des Jahres 1897 und ohne die wegen Fehlens der Zettel ausgeschiedenen Stücke sind 20.839 Nummern vorhanden. Davon sind 1003 Nummern in den zwei ersten Schauräumen ausgestellt.

Die im vorjährigen Berichte erwähnte Angelegenheit der fossilführenden Trottoirplatten bei der Domkirche wurde günstig erledigt und wurden die Platten noch im Spätherbst ausgehoben und durch neue ersetzt. Die darin enthaltenen werthvollen Fossilreste befinden sich mangels einer Schneide- und Schleifmaschine in Präparation bei der Firma Brüder Grein.

Von grosser Bedeutung für die Abtheilung ist auch die Sorge für die Fachbibliothek. Zunächst wurden die zu Bestimmungszwecken brauchbaren Werke der Landesbibliothek entlehnt, nach Formaten und innerhalb derselben nach der alphabetischen Folge der Schlagwörter im Arbeitszimmer des Custos, welches zwei neue Bibliotheksschränke mit 48 Fächern enthält, aufgestellt. Ein Zettelkatalog in einem Holzkästchen gibt Aufschluss über den jeweiligen Stand der Fachbibliothek, welche als Bestand der Landesbibliothek allen Entlehnern derselben offen steht. In einem zweiten Kästchen werden die Zettel über die von der Landesbibliothek rückverlangten Bücher bis zu ihrem Wiedereinlangen hinterlegt. Ferner wurden die dem Custos zustehenden Anträge über die Neuanschaffungen ausgearbeitet, welche durch die vom Lande hiefür bewilligte Summe jährlicher 200 fl. ermöglicht wurden. Die fast ausschliesslich zu Bestimmungen dienenden Werke umfassende Zusammenstellung zählt Anfangs 1898 fast 500 Bände und Hefte.

Kleinere Bestimmungen wurden mehrfach für Private durchgeführt. Eine grössere Arbeit erforderte die Bestimmung einer für das Stift Admont bestimmten Aufsammlung eines Privaten aus der Gegend von Spielfeld.

Ersuchschreiben um Ueberlassung von Funden wurden an mehrere mittelsteirische Kohlenwerke abgesendet, jedoch ohne Erfolg. Diesbezüglich würden regelmässige, mindestens jedes Jahr wiederholte Bereisungen der Fundstellen durch den Custos selbst nöthig sein, wie dies fremde Institute auch in Steiermark mit Erfolg besorgen lassen.

Hinsichtlich der wissenschaftlichen Benützung der Sammlungen ist zu erwähnen, dass Herr Prof. Dr. R. Hoernes in der Abtheilung, unter Benützung der Aufstellung, eine Vorlesung über fossile Säugethiere für seine Zuhörer abhielt, und dass Herr Docent und Adjunct Dr. K. Redlich in Leoben die Aufstellung zur Bestimmung von Säugethierfunden aus dem See-graben bei Leoben benützte. Eine Abhandlung hierüber ist von dem Genannten bereits der k. Akademie der Wissenschaften übergeben worden.

Eine erhebliche Arbeit machte auch die durch die Erfahrungen während der Aufstellung als nützlich erkannte Aenderung des Aufstellungsplanes. Nach dem im vorigen Jahre veröffentlichten Plane sollte der erste Schauraum, wo gegenwärtig die steirischen fossilen Säugethiere aufgestellt sind, später die allgemeine Geologie enthalten, während die Säugethiere in das Mittelpult des dritten Schauraumes kommen sollten. Die frei montirten Säugethierreste, vorzugsweise Schädel, Geweihe und Gehörne, hätten dann zum grössten Theile in zu grosser Höhe, über den hohen Wandkästen dieses Saales angebracht werden müssen. Dadurch wäre auch die jetzt mögliche einheitliche Betrachtung gestört worden. Ausserdem zeigt sich durch das rasche Anwachsen des werthvollen Säugethierbestandes in den letzten zwei Jahren, dass das erwähnte Mittelpult nicht einmal für die steirischen Reste reichen würde.

Nach dem neuen vom Custos entworfenen Plane, der bereits die erforderliche Genehmigung des Curatoriums erhalten hat, soll statt der sonst in den Museen üblichen Ordnung, dass nämlich von den ältesten Perioden zu den jüngsten vorgeschritten wird, der umgekehrte Weg eingeschlagen werden. Gegen diese Neuerung spricht kein ausschlaggebender Grund. Wie wir in die Schichten der Erdrinde eindringend zuerst die jüngsten Schichten und dann immer ältere und ältere beobachten, so wird auch der Besucher an die jetzigen, ihm geläufigsten und verständlichsten Bildungen der Erde anknüpfen. Bei den Führungsvorträgen hat der Custos die Erfahrung gemacht, dass der Ausgang von der Jetztzeit, die Erörterung erst kürzlich in Steiermark ausgestorbener Thiere, die Besprechung junger Veränderungen der Oberfläche für das Verständniss der älteren Bildungen seitens unvorbereiteter Besucher ausserordentlich förderlich ist.

Die neue Ordnung bietet weiters den Vortheil, dass die zwei ersten Schauräume vollständig für fossile Säugethiere verwendet werden sollen, was mit Rücksicht auf das grosse und immer wachsende Material geboten erscheint.*) Dann folgen im dritten Raume die Neuzeit und vom Mittelalter der Erde die Kreide (Mittelpult), und im vierten Raume das übrige Mittelalter, Alterthum und Urzeit (Archaisches). Ein neuer, bereits in Arbeit befindlicher Pultkasten

*) Dieser Zweig der Abtheilung übertrifft bereits weitaus die Aufstellung eines Museums, wie des k. Berliner Museums für Naturkunde.

in der Mitte des vierten Raumes, welche Stelle früher für die grossen, jetzt im zweiten Raume bleibenden Säugethiere bestimmt war, wird dann die allgemeine Geologie enthalten. Mit dieser Eintheilung ist nunmehr auch die Berücksichtigung aller Schränke der Ordnung entsprechend von links nach rechts möglich.

Auch die Umräumung der ganzen Ladensammlung nach dem neuen Plane wurde bereits vollzogen.

Ausser dem eben erwähnten Pultkasten bewilligte der hohe Landes-Ausschuss auch zwei neue Aufsatzkästen, einen drei- und einen zweitheiligen für den vierten Schauraum. Die bezüglichlichen Wände werden nach der neuen Eintheilung nicht mehr für freie Montirungen beansprucht.

Der Custos versah sämmtliche Einläufe mit den wissenschaftlichen Etiquetten.

Der Diener fertigte einige Gypsabgüsse an.

6. Reisen und Veröffentlichungen des Custos.

Ausser den schon unter den Einläufen erwähnten Ausflügen des Custos in Steiermark nahm derselbe mit Unterstützung des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht an einer vom internationalen Geologencongress in Petersburg veranstalteten geologischen Reise in Finnland und am Congresse selbst theil. Hiebei und im Anschlusse daran besuchte er behufs Musealstudien die Fachmuseen in Helsingfors, Petersburg, Moskau, Warschau, Berlin, Dresden, Prag; er besichtigte auch im Berliner Humboldtshain eine schon im vorigen Berichte als etwaige Ergänzung der Aufstellung erwähnte geologische Wand. Da die Ferien vorzugsweise durch diese Reisen und die Verzichtleistung auf einen Theil des Urlaubes in Anspruch genommen waren, konnte von der dem Custos seitens des Curatoriums ertheilten Bewilligung, 200 fl. aus der Dotation zu Reisezwecken zu verwenden, kein Gebrauch gemacht werden, ja es wurde sogar von dem unter normalen Verhältnissen zu geringen Reisebeitrag von 200 fl. ein Betrag von 41 fl. 11 kr. zur Verwendung im Jahre 1898 übertragen.

Der Custos veröffentlichte: „Die sarmatischen Schichten vom Waldhof bei Wetzelsdorf, Graz SO.“ mit einer Tafel in den „Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.“ Diese Arbeit war eine Frucht der genaueren Durcharbeitung des bezüglichlichen von der Abtheilung aufgesammelten Aufstellungsmateriales. Dadurch sind wieder zahlreiche Stücke zum Rang von Originalen der bezüglichlichen Arten vorgerückt. Ferner schrieb der Custos verschiedene Berichte über Erwerbungen in der Grazer „Tagespost“, darunter ein Feuilleton „Neuer Rohnephrit-Fund in Graz“ und einen Artikel: „Funde im Joanneumgrund“ sowie die Besprechung der geologischen und paläontologischen Litteratur Steiermarks 1896 in den „Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines“.

Den herzlichsten Dank spricht der Custos aus für Spenden den Herren: Curator Prof. Dr. Doelter, Prof. Dr. Drasch, Brüder Grein, Prof. Dr. Hoffer, Gewerken Krendl, Oberlieutenant Kriso, stud. Kühnelt, Director Nicolai, Dr. Penecke, Grundbesitzer Seiffert, P. Gabriel Strobl, Steinbruchbesitzer Tieber, Ingenieur Weste, Tischlermeister Wurzinger, dem Frauenkloster in Gamlitz und der Gesellschaft für Höhlenforschungen; für Bestimmungen Herrn Chefgeologen Dr. A. Bittner in Wien, für eine Auskunft Herrn Bürgerschullehrer Staudinger in Graz, für Vermittlung einer Spende Herrn Lehrer Jany in Gamlitz, für Uebernahme einer Aufsammlung (ein von ihm entdecktes Vorkommen) Herrn Collegen Marktanner, für eine Bestimmung Herrn Dr. J. A. Ippen und für einen Beitrag von 300 fl. dem löblichen Musealverein.

III. Zoologische Abtheilung.

Erwerbungen.

I. Säugethiere:

Geschenke: *Felis catus ferox* von Herrn Nicolaus Baron Gagern in Mokritz. *Sorex spec.* von Herrn Marktanner. *Lepus cuniculus* von Herrn M. Bertram in Müheln bei Wettin.

Kauf: *Canis familiaris* Kopfskelet und *Canis lupus*.

II. Vögel.

Geschenke: *Podiceps minor*, *Alcedo ispida*, *Buteo vulgaris*, *Fulica atra*, und zwei Eier eines Wanderfalken von Herrn Werksarzt A. Felber in Trieben. *Pops lophotes*, *Fringilla coccothraustes* von Herrn Ingenieur Reith. Eine Abnormität von *Gallus domesticus* von Herrn J. Heinnisser, *Cypselus apus* von Herrn R. Eisengeschir. *Upupa epops* von Erhard Gallowski, *Aquila clanga* von Herrn Tonetti in Fianona, *Anas dispar*, *Larus maximus*, *Melanerpes formicivorus*, *Ceryle superciliosa*, *Polytmus hemileucurus*, *Trogon violaceus*, *Coereba carneipes*, *Polytmus beryllinus*, *Platycercus Pennantii* von der Direction des k. k. naturhistorischen Hof-Museums. *Linaria rufescens* von Herrn Lammer, *Strix uralense*, *Otus vulgaris*, *Astur palumbarius* von Herrn Nicolaus Baron Gagern.

Gekauft: *Budytes flavus*.

III. Reptilien, Amphibien und Fische.

Geschenk: *Discoglossus pictus*, *Gasterosteus spec.* *Atherina pontica*, *Gobius ophiocephalus*, *Hippocampus brevirostris* von Herrn Dr. G. von Almasy, je 1 Exemplar von *Callopeltis Aesculapii*, von Herrn G. Guttmann und von Herrn Dr. A. Schlömicher.

IV. Mollusken.

Geschenk: *Mytilus edulis*, Linnaeus spec., *Cardium edule*, *Corbulomya mediterranea* von Herrn Dr. G. von Almasy, eine Collection von Gastropoden von Herrn L. Pollak.

Gekauft: *Cymbium aethiopicum*.

V. Arthropoden.

Geschenk: *Notonecta Goliath* von Herrn Ellison, *Carcinus maenas*, *Palaemon rectirostris*, *Gammarus spec.* und *Dytiscus spec.* von Herrn Dr. G. von Almasy. 6 Arten exotischer Schmetterlinge von der Vorstehung der ehrwürdigen Congregation der Schulschwestern in Algersdorf, ein Stück Holz, durchnagt von *Formica herculeana*, von Herrn Professor von Luschin, ferner wurden 60 Raupen, 318 Käferarten und 375 Schmetterlingspecies vom Herrn Hilfsbeamten M. Schieferer gesammelt und präparirt.

Kauf: Biologische Präparate, die ganze Entwicklung darstellend, von *Porthesia chrysoorrhoea*, *Formica herculeana* und *Lasiocampa pini*; eine Collection von ca. 2000 mitteleuropäischen Schmetterlingen, gesammelt vom Militär-Rechnungsrathe Johann Anton Richter in Salzburg, welcher unter Zugrundelegung dieser Sammlung auch mehrere wissenschaftlich-lepidopterologische Arbeiten in den „Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ veröffentlichte, wodurch die erworbene Sammlung einen weitaus höheren wissenschaftlichen Werth besitzt.

VI. Würmer.

Kauf: *Taenia crassicollis* und *Ascaris mystax*.

Arbeiten in der Sammlung:

Da auch im abgelaufenen Jahre Herr Professor von Mojsisovics, der, wie schon im Vorjahre erwähnt, im Mai des Jahres 1895 schwer erkrankt war, bis zu dessen im August erfolgten sehr beklagenswerthen Ableben aus Gefälligkeit vom Custos der botanischen Abtheilung vertreten wurde und auch nach dem Tode des Custos keine Neubesetzung der Stelle vorgenommen wurde, konnte unter diesen provisorischen Verhältnissen keine grössere Arbeit ins Auge gefasst werden. Es konnte somit nur Aufgabe sein, die Sammlungen im guten Stande zu erhalten, nichtsdestoweniger wurde unter eifrigster und äusserst dankenswerther Mithilfe des Herrn Dr. von Almasy die steirische Vogelsammlung vollständig neu aufgestellt, da die Interpolirung der im Vorjahre geschenkwiese erhaltenen, reichen und werthvollen Reiser'schen Sammlung nur durch vollständige Neuordnung möglich war. Zu diesem Behufe musste der mit der Eiersammlung beschickte Kasten vollständig entleert und die Eiersammlung im benachbarten Saale untergebracht werden, ebensolche

Umstellungen waren in der Sammlung der Nester und Skelete nothwendig, eine vollständige Neuaufstellung wurde auch im grossen Wandschranke dieses Saales vorgenommen, wobei, entgegengesetzt der bisherigen Aufstellungsart, getrachtet wurde, die kleineren Objecte dem Auge des Beschauers thunlichst nahe zu rücken und die grossen Exemplare auf Postamenten in der oberen Hälfte des Kastens unterzubringen.

Von Neuerwerbungen ist auch heuer auf eine stattliche Zahl von Objecten hinzuweisen, die unser Museum über mündliches Ansuchen des derzeitigen provisorischen Leiters von der Direction des k. k. naturhistorischen Hof-Museums in bereitwilligster Weise erhielt. Weiters müssen wir der wiederholten gütigen Spenden des Herrn Werksarztes Felber in Trieben, des Herrn Baron Gagern in Schloss Mokritz, des Herrn Dr. von Almasy und des Herrn Ingenieurs Reith in Graz mit bestem Danke gedenken. Als werthvolle Bereicherung ist auch die Richter'sche Schmetterlingsammlung zu betrachten und sind wir hiebei Herrn Professor Dr. Hoffer zum besten Dank verpflichtet, da er sich als Fachmann auf dem Gebiete der Entomologie, veranlasst durch die Bitte des derzeitigen Leiters der Abtheilung, der Mühe unterzog, die Sammlung vor ihrem Ankaufe einer genauen Durchsicht zu unterziehen. Herr M. Schieferer war auch im abgelaufenen Jahre bestrebt, bei zum Zwecke des Aufsammelns unternommenen Excursionen die steirische Insectensammlung um zahlreiche Exemplare zu bereichern. Der provisorische Leiter der Abtheilung wurde im abgelaufenen Jahre von der Vorstehung des Laboratoire de Zoologie de la Faculté des Sciences de Lyon ersucht, eine Serie von schwer bestimmbaren Ophiuriden der Nicobar-Inseln zu determiniren, welchem Ansuchen er auch unter der Bedingung Folge leistete, dass einige Doubletten dieser interessanten Collection an das Grazer Landes-Museum überlassen werden.

Von Personaländerungen wären neben dem schon erwähnten Ableben des verdienstvollen Custos dieser Abtheilung zu bemerken, dass anstatt des bisherigen Dieners der Präparator J. Painsi zur Dienstleistung an der zoologischen, botanischen und phytopalaeontologischen Abtheilung provisorisch bestellt wurde.

Zum Schlusse erübrigt nur noch, den oben nicht namhaft gemachten Spendern, nämlich den Herren J. Heinnisser, Ellison, R. Eisengeschirr, Erhard Gawalowski, Dr. Schlömicher, Prof. v. Luschin, G. Guttmann, Tonetti in Fianona, Lammer, L. Pollak, M. Bertram in Mücheln in Sachsen und den ehrwürdigen Schulschwestern in Algersdorf den besten Dank auszudrücken.

IV. Botanische Abtheilung.

Zuwachs durch Geschenke: Eine Collection von Herbarpflanzen, gesammelt von Herrn B. Fest in Murau durch den naturwissenschaftlichen Verein

für Steiermark. Mehrere Herbarpflanzen von Herrn Oberaichinspector Preissmann und mehrere Arten von Cerastium von Herrn Dr. Correns in Tübingen. Mehrere Exemplare von Polyporus von Herrn L. Pollak. Eine Serie von Flechten aus dem Gebiete des Speikkogels und Lobmingthales und aus der Umgebung von Reichenhall vom Custos dieser Abtheilung.

Zuwachs durch Ankauf: Eine grössere Serie von Herbarpflanzen als Vergleichsmateriale, nach Auswahl von Mitgliedern der botanischen Section des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, vom botanischen Tauschvereine in Wien. Das ca. 2000 Spannblätter umfassende, werthvolle Herbarium des verstorbenen Botanikers Dr. E. Richter, ebenfalls vom botanischen Tauschvereine in Wien. Ein Exemplar eines weidenbewohnenden Pilzes von Frau Th. Schinner.

Arbeiten: Auch in diesem Jahre konnte der botanischen Abtheilung keine namhafte Arbeitszeit gewidmet werden und musste sich der Custos, abgesehen von den laufenden Inventararbeiten und der Herstellung eines Zettelcataloges über die im Vorjahre angekaufte Sammlung von Pilzmodellen, darauf beschränken, die Sammlung im guten Stande zu erhalten, da er einerseits durch die Aufstellungsarbeiten an der phytopaläontologischen Abtheilung, andererseits durch verschiedene nothwendige Arbeiten an der zoologischen Abtheilung in erster Linie in Anspruch genommen war. Auch heuer wurde die Sammlung oftmals benützt, und zwar von den Mitgliedern der botanischen Section des naturwissenschaftlichen Vereines, welche wiederholt Fascikel einzelner Pflanzengattungen zum Vergleiche heranzogen, im Speciellen von Herrn Oberaichinspector E. Preissmann, den Professoren Dr. Palla, F. Krašan und W. Prohaska; ferner entlieh Herr Professor Correns in Tübingen mehrere Herbar-Fascikel für einige Wochen, und unterzog sich derselbe hiebei, entsprechend der Bitte des Custos, der dankenswerthen Mühe, die betreffenden entliehenen Arten einer genauen Revision zu unterziehen. Schliesslich wurde das Algenherbar, sowie die Schausammlung der Flechten behufs Vergleiches und Studiums vom Herrn Privatier J. Kurz und Herrn K. Stockert in Pola benützt.

Phytopalaeontologische Sammlung.

Geschenke: Eine Collection von Pflanzenabdrücken aus Aflenz von Herrn Professor F. Krašan, eine ebensolche vom Custos G. Marktanner. Ein grosses Fragment eines verkieselten Stammes von Herrn Professor F. Krašan. Einen fossilen Pinuszapfen und mehrere Blattabdrücke aus Aflenz von Frh. D. Krauss.

Arbeiten in der Sammlung: Soweit es die Zeit gestattete, wurde vom Custos an der weiteren Aufstellung, respective Montirung dieser Sammlung gearbeitet und wurden die Pflanzenabdrücke der Tertiärflora vom Parschlug,

sowie die der Carbonflora der Stangalpe und der Triasflora von Lunz und theilweise auch die der Tertiärflora von Radoboj fertig aufgestellt, jedoch nur zum kleineren Theile etiquettirt; dagegen wurden alle aufgestellten Objecte, sowie die beigegebenen Naturselbstdrucke und recenten Pflanzentheile numerirt und ein Zettelkatalog derselben angefertigt, so dass jede Verwechslung unmöglich gemacht ist. Hiebei wurden die von Herrn Baron E t t i n g s h a u s e n den Objecten beigelegten Zettel, welche eine Richtigstellung des Namens etc. betrafen, auf die Katalogzettel geklebt, wodurch die betreffenden Fossilien, als von Herrn Baron E t t i n g s h a u s e n revidirt, dauernd einen ungleich höheren wissenschaftlichen Werth erhalten. Der Hintergrund der als Beilage, respective als Hinweis auf die nächstverwandten recenten Formen, dienenden Naturselbstdrucke, wurde schwarz übermalt, da die vielen grellweisen Abbildungen einen allzu unschönen Totaleindruck hervorriefen. Bemerket mag noch werden, dass auch die Aufschriftstafeln an den Schränken angebracht und die einzelnen Einheiten derselben mit Bronzenummern fortlaufend numerirt wurden.

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Ehe wir zur Berichterstattung schreiten, liegt uns die traurige Pflicht ob, den am 10. März 1897 erfolgten Tod des Herrn Dr. Otto Fischbach, 2. Custos der prähistorischen Sammlung und des Antiken- und Münzen-Cabinet, anzuzeigen. Durch diesen unerwarteten Todesfall haben nicht nur die Sammlungen, in deren Dienst der allzufrüh Verstorbene seine unermüdliche Arbeitskraft und seine sich immer erweiternden, reichen Kenntnisse in einer weit über seine amtliche Verpflichtung hinausgehenden Weise stellte, einen schweren Verlust erlitten, sondern unser gesamtes Landesmuseum, dessen Interessen Herr Dr. Otto Fischbach nach jeder Richtung am Herzen lagen. Er hat die schwierige und ungemein zeitraubende Katalogisirung der nach Tausenden zählenden Objecte so durchgeführt, dass sie als ein Muster derartiger Arbeiten bezeichnet werden muss, er hat wiederholt Ausgrabungen geleitet und ist dabei allen wissenschaftlichen Anforderungen an einen Ausgrabungsleiter mit Einsetzung seiner ganzen Persönlichkeit gerecht geworden, er hat mit der wissenschaftlichen Veröffentlichung des reichen Bestandes der ihm anvertrauten Sammlungen begonnen. Dem arbeitsfrohen, gewissenhaften Angestellten, dem besten Kollegen, dem ehrenhaften, deutschen Manne bewahren wir ein dauerndes, dankbares Angedenken!

Am 5. April 1897 wurde vom hohen Landesausschusse Herr Doctorand Wilhelm Rauscher zum Volontär an der prähistorischen Abtheilung und am Antiken- und Münzen-Cabinete ernannt.

Den Sammlungen wurden im Jahre 1897 einverleibt:

I. Sammelfunde aus prähistorischer und römischer Zeit.

A) In Steiermark gefunden:

Bei den Grabungen des Landesmuseums in Krungl bei Aussee (vgl. J. B. 1896 S. 40) wurden heuer 52 Gräber aufgedeckt mit 67 Beigaben. Diese vertheilen sich dem Materiale nach folgendermassen: Metall (9736—

9799*): Bronze: 6 Fibeln, darunter 4 kreisrunde, 1 rechteckige und 1 halbmondförmige, 2 zeigen einstige Vergoldung; 28 Ohringe verschiedener Form, 2 sind halbmondförmig, 8 zeigen die charakteristische Form der Schläfenringe, die übrigen sind verschiedenartig zusammengebogene Drähte, 13 Fingerringe, 1 aus 15 Knuppen bestehend, die anderen zusammengebogene Bronzedrähte oder Streifen, ein Fragment eines Büschchens, eine Kapsel, ein Abschluss einer Perleschnur. Eisen: 13 Messer. Glas: (2636—2639): Perlen von verschiedener Grösse und Farbe.

B) Ausser Steiermark gefunden:

Durch Tausch vom städtischen Museum in Magdeburg erworben: 40 Fundgegenstände aus Kaldus, einem slavischen Gräberfelde in Westpreussen. Die Metallfundstücke (9444—9464) gliedern sich in solche von Bronze und solche von Eisen. Ersteres Metall zeigen 5 Schläfenringe, 7 sonstige Ringe, 5 Beschlägstücke, ein Fragment einer kleinen Röhre, letzteres 2 Messer und eine Schnalle. Dazu kommen Glasperlen (2640) und Stücke von verzierten Thongefässen, ferner 2 Spinnwirtel aus Thon (8675—8692).

II. Einzelfunde aus prähistorischer und römischer Zeit.

A) In Steiermark gefunden:

Geschenkt wurden: Von Frau Oberlehrerin Pl. Volavšek in Altendorf: 1 halbmondförmiges Bronzestück (9442), Stücke von Thongefässen (8656 bis 8659), gefunden auf dem Loibenberg bei Videm; von Herrn Ferdinand von Drugčević: Stücke von Glasgefässen (2677—2681), gefunden bei einem Hausbau in der Kalchberggasse; vom Herrn Pfarrer Meixner in Kirchberg: 2 Steinbeile (3947—48) und 1 Hufeisen.

Gekauft wurden: Eine kleine Bleivase (9443), gefunden bei einem Hausbau in der Annenstrasse in Graz, sowie 2 Glasurnen, aus Pettau stammend (2682—2683).

B) Ausser Steiermark gefunden:

Geschenkt wurden: Von Herrn Scriptor an der Landesbibliothek K. W. Gawalowski 3 Bruchstücke von Thongefässen (8660—8661), gefunden auf dem Berge Rubin, Gemeinde Dolanka bei Podersam in Böhmen; von Herrn k. k. Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Kubitschek 12 Bruchstücke von terra sigillata mit Reliefverzierung (8663—8674), gefunden zu Petronell (Carnuntum); von Herrn Lukeschitz, Antiquar, 5 Metallgegenstände (9495—9499), 21 Thongegenstände (8708—8728), 3 Lampen, 1 grosse schwarze zweihenkelige Vase, röthlichgelbe Krüge in verschiedenen Formen, eine Amphora, eine Schale sowie 3 Salbenfläschchen aus Glas (2647—2649). Fundort: wahrscheinlich Italien.

*) Die Zahlen bezeichnen die Nummern des Inventars.

Gekauft wurden: 3 Gemmen, eine kleine Glasvase, aus Dalmatien stammend (2676), 30 verschiedene Geräte aus Bronze (9465—9494), Henkel in verschiedenen Formen, Zier- und Beschlagstücke, Haken, Geräte unbestimmbarer Verwendung, sowie Perlen in verschiedener Grösse und Ausführung und Ringe in Glaspasta (2641—2646), sowie ein Spinnwirtel und ein Ring (8729—8730). Gefunden wurden sie wahrscheinlich in Italien.

III. Lapidarium.

Gekauft wurde ein Grabstein durch gütige Vermittlung des fürstbischöflichen Försters Fröhlich. Gefunden in Frauenberg bei Leibnitz in der Wiese des Wirthes Prattes.

VRSO·VR SVLIV
 ANO·~~XX~~·E·SVALRA
 VX·CALVENTI·F·F·
 E·VRSVLVS·ERE·V
 TA·VX

d. h.: Urso Ursuli [f(ilius)] an(norum) (triginta) et Sua[dr]a ux(or) Calventi f(ilia) [v(ivi)] f(ecerunt) et Ursulus et Ref[st]juta ux(or).*)

IV. Münzen und Medaillen.

Antike Münzen.

Durch Kauf oder Tausch wurden erworben: 1 Drachme Alexander I. (Macedoniae), 2 Bronzemünzen Abdera (Thraciae). An römischen Münzen: Schwerkeld 1 Quadrans; 2 Consular-Denare der Familien Baebia und Caecilia, nebst 63 Bronzemünzen der Kaiser Nero, Nerva, Gordianus III., Claudius II. und Quintillus; 2 Goldmünzen der Kaiser Valentinian III., Nikephorus III., endlich 1 Manuel Comnenus, Bronze.

Mittelalter und Neuzeit.

Für die steirische Sammlung wurden geschenkt: Vom Landesschützenmeister Herrn Ingenieur Ernst Steyrer 2 silberne Klippen des Grazer Schützen-

*) Die in der Abbildung angedeutete Lücke ist breiter, als hier angegeben ist.

vereines vom Jahre 1897, ferner unter Vorbehalt des Eigenthums dem Cabinet überlassen 4 Stenzen von Medaillen dieses Vereines; von H. Lukeschitz 6 steirische Silbermünzen des XVII. Jahrhunderts (2 Siebzehner und 4 Sechser).

Im Tauschwege oder durch Kauf wurden erworben: 2 Zehnducatenstücke Leopold I. von den Jahren 1662 und 1671, 1 vier Ducaten schwere Medaille auf das III. österreichische Bundesschiessen in Graz im Jahre 1889 und 1 Ducaten M. Theresia vom Jahre 1765; ferner 1 Thaler Ferdinand II. von 1599 und ein solcher Carl VI. vom Jahre 1739; 5 Zwanziger von den Jahren 1755, 1771 und 1775, 2 Siebzehner von 1680 und 1762; 1 Fünfzehner und 1 Sechser von 1617, 55 Stück Groschen von Ferdinand II., Ferdinand III., Leopold I. und Carl VI., 3 Pfennige, 1 silberne Klippe (Graz), 3 silberne und 1 Bronze-Medaille (Graz); 8 Denkpennige, Breverln und Jetons von Frauenberg bei Admont, Gleichenberg, Kapellen, Judenburg, Lichtenwald, Mariazell und Neuberg; 2 Jetons Ferdinand II. aus Blei und 7 Geschäftsmarken (Graz, Pöfing und Rosenthal).

Für die allgemeine Sammlung wurden geschenkt von den Herren: Banquier Cernadak 1 Regensburger Ducaten (ohne Jahreszahl) und 1 Viertelducaten, Salzburg 1755; Conrad Rupprecht 2 Bronze-Medaillen und 18 Stück Medaillen aus Eisenguss und Holzpaste; Jakob Fürst 1 silberne Spielmarke; k. u. k. Oberlieutenant Buxbaum 1 deutsche Silbermünze, 1 österreichische Guldennote und 2 Bronze-Marken; Dr. Quass 1 Zinnmedaille und 1 russische Kupfermünze: G. Matle 1 silberne und Bronze-Denk Münze (Carl VI. und Franz I.), endlich vom Wachmann Haibl in Neumarkt 1 österreichischer Silbergroschen (nebst zahlreichen, in der Sammlung bereits vorhandenen, dem Doublettenvorrathe zugelegten kleineren, meist österreichischen Münzen); ferner von Frau Baronin Cordon 1 silberne Medaille Franz Joseph I. vom Jahre 1849 und 4 Zinnmedaillen aus den Jahren 1840—1849 und von Frau Gräfin Khevenhüller 1 österreichischer Vierteltgulden von 1859 (nebst einer Zinnmedaille und 12 Stück kleine Silber- und Kupfermünzen, welche dem Doublettenvorrathe zugelegt wurden).

Durch Kauf oder Tausch wurden erworben: 1 Sechsducatenstück (Siebenbürgen), 1 Viertelducaten (Ungarn) 1614, 1 österreichisches Dreiducatenstück Franz II. von 1793 und 1 ungarischer Doppelducaten M. Theresia von 1765, dann 5 Stück verschiedene Ducaten des XVI.—XIX. Jahrhunderts von Oesterreich, Salzburg, Ungarn und Siebenbürgen; 9 Thaler von Brabant, Oesterreich, Salzburg, Tirol und Ungarn aus den Jahren 1616 bis 1818; 5 Gulden und eine Halbthaler-Klippe von Brabant, Kärnten, Salzburg und Ungarn aus 1622 bis 1771, dann 8 Zwanziger, 2 Siebzehner, 4 Zehner, 3 Siebener und 72 Stück kleine Silbermünzen und 1 silberne Medaille (Familie von Mauthner in Wien) aus dem Jahre 1881. Russland und Polen: 6 Prägen, davon 2 polnische Thaler, nebst 4 kleineren Silber- und Kupfermünzen; Dänemark:

1 Thaler und 2 kleinere Silbermünzen; Schweden: 1 Silbermünze; Spanien: 1 Thaler und 1 kleinere Silbermünze; Italien: 6 Silbermünzen, darunter 1 Fünf Lire-Stück und 2 Thaler, nebst 1 Kupfermünze; Deutschland: 50 Prägen, darunter 3 Medaillen, 1 schlesisches Fünf Ducatenstück vom Jahre 1620, 6 Thaler, 6 Gulden, Drittelthaler u. s. w., 6 Zwanziger und 24 kleinere Silber- sowie 4 Kupfermünzen und Marken, endlich 5 Stück türkische und aussereuropäische Münzen (4 Silber, 1 Kupfer), somit im Ganzen 424 Stück.

Ausserdem wurden dem Cabinette vom Münzen- und Antiquitätenhändler Fürst 180 Stück Silberpfennige aus dem Pöflinger Münzfund (bei Weiz) überlassen und die Durchsicht dieses für die Münzverhältnisse im Lande zu Ausgang des Mittelalters werthvollen Fundes von nahezu 10.000 Stück Silberpfennigen ermöglicht.

Zusammenstellung des Zuwachses.

a) Prähistorische Sammlung und Antiken-Cabinet.

Material	Prähistorische Sammlung		Antiken-Cabinet			Also zusammen
	geschenkt	gekauft	ergraben oder gekauft	geschenkt	durch Tausch erworben	
Metall	1	—	95	5	21	122
Thon	6	—	2	33	18	59
Glas	—	—	12	10	1	23
Stein	3	—	—	—	—	3
Gemmen	—	—	3	—	—	3
	10	—	112	48	40	210
	10		200			

Dagegen wurden im Tauschwege 11 Stück abgegeben.

b) Münzen-Cabinet.

Erwerbung durch	Antike			Mittelalter, Neuzeit			Zusammen	
	Gold	Silber	Kupfer	Gold	Silber	Kupfer	Antike	Mittelalter Neuzeit
Geschenke	—	—	—	2	14	30	—	46
Kauf oder Tausch etc.	2	3	67	14	246	46	72	306
Nach den Prägen:								
Steirische .				4	80	16	—	100
Allgemeine . . .				12	180	60	72	252
Im Ganzen .				—	—	—	424	

Arbeiten in der prähistorischen Sammlung und im Antiken- und Münzen-Cabinet.

Zu Pfingsten führte Curator Professor Dr. Wilhelm Gurlitt den Volontär Wilhelm Rauscher in das Grabungsgebiet von Krungl bei Mitterndorf ein; Ende September sollten die im Jahre 1896 vom Custos Dr. Otto Fischbach begonnenen Grabungen fortgesetzt werden. Doch da die Bauern in Betreff des Preises Schwierigkeiten machten, konnte erst am 13. October mit den Arbeiten begonnen werden, die am 24. October für dieses Jahr abgeschlossen wurden, während welcher Zeit Volontär Rauscher in Begleitung des Dieners in Krungl weilten. Kleinere Dienstausflüge machte Rauscher nach Pettau, Frauenberg bei Leibnitz und Hitzendorf. Der Zuwachs wurde geordnet und katalogisirt; angefangen wurde mit der Anlegung eines Standorteverzeichnisses. Durch Anschaffung von 2 grossen Schaukasten, welche im Saale IV ihren Platz fanden, wurde es möglich, in den ersten 4 Räumen der Abtheilung eine der chronologischen Reihenfolge genauer entsprechende Anordnung anzubahnen. Die Anordnung der prähistorischen Bronzen in den neuen Kasten wurde bereits durchgeführt und der freiwerdende grosse Schaukasten in der Mitte des Saales V zu einer lehrreichen Zusammenstellung provincial-römischer Keramik verwendet.

Im Münzen-Cabinet wurden durch Aufstellung von drei neuen Fensterpultkasten insbesondere die steirischen Münzen und Medaillen zweckmässiger und besser untergebracht, die Zahl der ausgestellten Prägen durch neue Reihen werthvoller Thaler, von Schützen-Medaillen u. s. w. vermehrt; durch den Zuwachs eines Kastens im Zimmer VIII. konnten zwei neue Reihen: Münzen und Medaillen aus der Zeit Napoleons I. und den Befreiungskriegen und in der II. Abtheilung solche aus dem Jahre 1848 dem Beschauer vorgeführt werden.

Die Neuordnung unter gleichzeitiger Ausscheidung von Doubletten wurde fortgesetzt (Claudius II. und Quintillus nebst den ausgestellten griechischen Münzen); die neu erworbenen Prägen wurden mit Beschreibzetteln versehen und in die Sammlung eingetheilt.

Nach der Zählung beträgt die Gesamtsumme der derzeit in die Sammlung eingetheilten Münzen und Medaillen mit Ende des Jahres 1897 34.482 Stück, hievon 951 in Gold, 17.977 in Silber und 15.554 in Kupfer, Zinn u. dergl., darunter im Ganzen 2064 steirische Prägen, und zwar 85 in Gold, 1426 in Silber und 553 in Kupfer etc. Auch dermalen befinden sich in dieser Gesamtsumme, ausgenommen die steirischen Münzen und Medaillen, noch zahlreiche Doubletten, welche erst allmählich bei der fortschreitenden Neuordnung ausgeschieden werden können.

Die Doubletten endlich an Münzen und Medaillen betragen mit Ende 1897 im Ganzen 5469 (2 Gold, 1549 Silber und 3918 Kupfer etc.). — Zur Erwerbung eines steirischen grossen Medaillons des Stainzer Probstes Jakob

Rosolenz, das anlässlich der Gründung des Kapuzinerklosters in Radkersburg, wahrscheinlich als Unicum angefertigt wurde, hat der steierm. Landesmuseum-Verein dieser Abtheilung 200 fl. und ausserdem weitere 100 fl. gespendet zum Ankaufe einer Reihe von antiken Bronzefundstücken, wofür am Schlusse dieses Berichtes der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Wiederholten dienstlichen Ausflügen des Custoden Budinsky war die eben erwähnte Erwerbung einer Auswahl von 180 Denaren des Pölfinger Münzenfundes und einiger Münzen in Weiz zu danken; auf einem weiteren Ausfluge desselben nach Frauenberg bei Leibnitz in Angelegenheit des oben erwähnten Römersteines, wurden gleichfalls einige Münzen (Geschenk von Herrn Förster Fröhlich) erworben. Ueber den genannten Pölfinger-, sowie über einen zweiten Münzenfund in Kuckmirn bei Güssing erstattete Custos Budinsky Berichte, welche im Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien Nr. 172 abgedruckt wurden.

Mittheilungen über Funde, oder Gutachten über solche, sowie über Sammlungsgegenstände, Tumuli u. s. w. verdankt diese Abtheilung der k. k. Statthalterei in Graz und k. k. Bezirkshauptmannschaft in Weiz; dann den Herren: StrafhauS-Seelsorger Mathias Ljubša über Hügelgräber in Untersteiermark; Lehrer Supper in Pöllau über Hügelgräber in Winzendorf; Prof. Kohaut über einen römischen Altarstein; Förster Fröhlich in Seckau über einen römischen Inschriftstein in Frauenberg bei Leibnitz; Prof. Kubitschek, Lehrer Schmutz, F. Lukeschitz und G. Fürst, G. Prattes in Frauenberg.

Sehr oft, wie alljährlich, wurde auch heuer die Hilfe des Cabinetes zur Bestimmung von Münzen und Medaillen von Seite des Publicums in Anspruch genommen, unter Anderen durch die Herren k. u. k. Oberlieutenant Buxbaum, k. u. k. Oberst Czernin, Architekt Eckhart, Professor Dr. Mitteregger, Dr. Schuch, G. Keller, Prof. Dr. Loserth, Bergrath Wittik, Prof. Hilber, J. Golletz in Rokišcan, Gspaltl in Pettau, Frau M. Winter und Th. Götz, Herrn Dr. Quass, J. Matl u. a. m.

Im abgelaufenen Jahre benützten die Sammlungen die Herren Univ.-Professoren Kubitschek und Riegl, Se. Durchlaucht Fürst Windisch-Grätz, Baurath Bauer in Magdeburg, Major Markl in Linz, welchem zu Studienzwecken gegen 250 Münzen der römischen Kaiser Claudius II. und Quintillus partienweise übersendet wurden und 3 Stück Bronzemünzen der hiesigen Sammlung gegen 80 Stück Münzen derselben Kaiser umgetauscht wurden, ferner Fl. Nuber in Esseg, Prof. Adamek u. a. m.

In grösseren Gruppen besichtigten die Sammlungen die Besucher am freien Einlasstage anlässlich der 86. Joanneum-Jahresfeier (23. Nov.), Prof. Dr. Liebisch mit Schülern der Staatsoberrealschule unter Führung des Custos Budinsky.

Die Jahres-Gesamttzahl der Besucher dieser Abtheilung bezifferte sich im abgelaufenen Jahre auf 10.019 Personen.

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum und Landes-Zeughaus.

I. Besuch und Benützung des Museums.

Das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum wurde im Berichtsjahre 1897 an Werktagen von 2522 zahlenden und 2320 Personen mit Mitglieder- und Schülerkarten, bei freiem Eintritte von 20.119, zusammen von 24.961 Personen besucht, während das Landes-Zeughaus im genannten Zeitraume 760 zahlende, bei freiem Eintritte 5890, zusammen 6650 Besucher zählte.

Von dem im Auftrage des hohen Landes-Ausschusses durch den Director verfassten „Führer durch das culturhistorische und Kunstgewerbe-Museum“ wurde die gesammte Auflage verkauft.

Am 26. Jänner unterzog der Sectionschef im k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Se. Excellenz Herr Graf Vincenz Latour-Baillet, in Begleitung des Hofrathes Director Arthur von Scala, das Museum einer Besichtigung, wobei besonders die neuesten Erwerbungen des Museums aus der Staatssubvention berücksichtigt wurden. Se. Excellenz sprach sich bei dieser Gelegenheit sehr anerkennend über die zielbewusste Ausgestaltung der kunstgewerblichen Mustersammlungen aus, die den Zweck verfolgen, dem heimischen Kunstgewerbe, sowie den gewerblichen Fachlehranstalten des Landes als geeignetes Lehrmaterial zu dienen. Bei späteren Besuchen am 22. Februar und 30. Juni wählte Se. Excellenz mehrere Gegenstände aus, von denen Nachbildungen für die Weihnachts-Ausstellung des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie hergestellt werden sollen. Am 1. Februar widmete Se. Durchlaucht Fürst Karl Schwarzenberg dem Museum eine mehrstündige Besichtigung; am 14. und 15. besichtigte der ehemalige Minister des Aeussern, Gustav Graf Kalnoky, in Gesellschaft des Landeshauptmannes Grafen Wurmbrand, das Museum und das Zeughaus. Ferner besichtigten die Sammlungen u. A.: Se. Excellenz Graf Hans Wilczek, Se. Durchlaucht Prinz Alfred von Liechtenstein und Fürst Alois von Liechtenstein.

In grösseren Gruppen besichtigten die Sammlungen unter Führung des Directors u. A. Mitglieder des steiermärkischen Landtages, des Landes-Museum-Vereines, der kunsthistorischen Gesellschaft. Auch die Vorstände der hiesigen Lehranstalten machten die reifere Jugend mit dem im Museum dargebotenen Anschauungsmaterial bekannt, wobei ihnen wiederholt über die festgesetzten Einlassstunden hinaus die bequemste Benützung der Sammlungen eingeräumt wurde.

Eingehenderes Studium widmeten den Sammlungen von auswärts die Herren Julius Leisching, Director des mährischen Gewerbe-Museums in Brünn, Friedrich Moser, Director des pfälzischen Gewerbe-Museums in Kaiserslautern, Dr. Michael Haberlandt vom österreichischen Völker-Museum in Wien, Dr. Epenstein aus Berlin, Franz Ohmann, Architekt in Prag u. A.

Die **Entlehnungen** waren zahlreich. Nach auswärts wurden Gegenstände des Museums leihweise abgegeben: an das k. k. österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien, an die k. k. Fachschule für Kunstschlosserei in Königgrätz, an die k. k. Fachschule für Holzschnitzerei in St. Ulrich in Tirol, an den Hausindustrie-Verein in Aussee; in Graz war es in erster Linie die k. k. Staatsgewerbeschule, welche auf längere und kürzere Dauer Entlehnungen für Unterrichtszwecke machte. Auch von heimischen Kunsthandwerkern wurden zahlreiche Entlehnungen gemacht und wiederholt wurde Privaten gestattet, Musealgegenstände durch heimische Firmen copiren zu lassen. Am häufigsten aber wurden die Mustersammlungen, wie auch die Vorbildersammlung im Museum selbst studirt und dabei durch die Musealleitung bereitwilligst Auskünfte und Rathschläge ertheilt.

II. Ausstellungen.

In der Zeit vom 10. Mai bis 15. September fand in den für wechselnde Ausstellungen bestimmten Sälen die zweite grössere Sonder-Ausstellung des Museums statt, welche für alle Museumsbesucher unentgeltlich zugänglich war. Während jene des Vorjahres den Neuerwerbungen des Museums gewidmet war, stellte sich diesmal der Director die Aufgabe, einen umfassenden Einblick in die Vorbildersammlung des Museums auch weiteren Kreisen zu gewähren und auf das bei der im Berichtsjahre angebahnten Neuordnung des Abbildungen-Materials gewählte System hinzuweisen.

Zur Orientirung über die von dem Director gewählte Anordnung des Vorbilder-Materials wurde ein Verzeichniss der Gruppeneintheilung aufgelegt und aus den verschiedenen Gruppen die stattliche Anzahl von 1200 Blättern unter Glas und Rahmen in den vier Ausstellungssälen zur Anschauung gebracht. Jedem Blatte war entweder der publicirte Text oder, wo dies nicht möglich

war, eine kurze Beschreibung beigelegt. Die Museumsbesucher haben dieser Ausstellung grosses Interesse entgegengebracht, so dass sie gewiss dazu beigetragen hat, die Bedeutung des Museums zur Bildung des Geschmackes für Jung und Alt zu erschliessen und unseren Bestrebungen neue Freunde zu gewinnen.

Bei Gelegenheit der Gemäldeausstellung des Kunstvereines zu Ende des Jahres brachte der Director von den Neuerwerbungen mehrere kunstgewerbliche Gegenstände zur Ausstellung, indem er dieselben zur decorativen Ausschmückung der Ausstellungssäle benützte.

Die im Museumsgebäude (mit eigenem Zugang von der Strasse aus) vom steiermärkischen Kunstgewerbe-Vereine unterhaltene ständige Ausstellungs- und Verkaufshalle wurde auch im Berichtsjahre durch Director Lacher als Obmann des Hallen-Comités des genannten Vereines geleitet. Die Ausstellung war zumeist recht gut besickt und zeigten die Arbeiten vielfach ein verständiges Eingehen auf die Bestrebungen des Museums und liessen erkennen, dass die Sammlungen des Museums fleissig benützt werden und dass das moderne kunsthandwerkliche Schaffen der Steiermark sich auf gutem Wege befindet.

Von auswärtigen Ausstellungen wurden mit Genehmigung des hohen Landes-Ausschusses besickt: die vom Localmuseum in Leoben, während der Sommermonate zur Erinnerung an den Leobner Frieden 1797 abgehaltene Ausstellung und gegen Ende des Jahres die Buchausstellung des mährischen Gewerbe-Museums in Brünn.

III. Vermehrung der Sammlungen.

Die Erwerbungen waren wieder sehr namhafte. Mit grosser Befriedigung kann auf die so erfreuliche Thatsache hingewiesen werden, dass das Interesse an unserem neuen Museum sich namentlich auch durch hochherzige Widmungen für dasselbe bekundet.

Die Vermehrung der Sammlungen durch Ankauf und Geschenke betrug 630 Nummern; jene der Vorbildersammlung 1695 Abbildungen.

Die Dotation des Landes wurde für die culturhistorische Sammlung der Steiermark verwendet, ebenso zum grössten Theile der Beitrag des Landes-Museumvereines „Joanneum“, während der Rest derselben zur Vermehrung der Vorbildersammlung verwendet wurde. Die Staatssubventionen hingegen wurden ihrer Widmung gemäss ausschliesslich für Ankäufe zur Ausgestaltung der kunstgewerblichen Mustersammlung verausgabt.

Als **Geschenke** sind zu verzeichnen von Damen: Frau Emma Hofrichter: 1 Tintenzug aus Holz mit versilberter Metallmontirung, 1 Paar Ohringe aus Bronze, 1 Briefftasche aus Leder, 1 Schreibfeder aus Glas, 2 Paar Essbestecke mit gedrechselten Holzgriffen, 2 Esslöffel aus Zinn und

2 Silhouettenbilder aus dem 18. Jahrhundert; Frau Karoline Spitzer, Uhrmachersgattin: 1 Halstuch aus weisser Seide mit buntgestickten Blumen aus dem 17. Jahrhundert; Frau Theresia Guggenberger: 1 Lichtschirm aus Holz mit farbigem Bilde, 2 Seidenkleider mit bunten Blumen reich bestickt, aus dem 17. Jahrhundert, 1 Bronzemörser vom Jahre 1762 und 2 Stammbücher von den Jahren 1811 und 1819; Fräulein Hedwig Edle von Formentini: 1 Wolltuch mit bunter Seidenstickerei, 1 Fächer, durchbrochene Beinarbeit mit Seide; 1 Medaillon aus Bronze und 1 weissgestickter Kragen aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Fräulein Marie Ortwein, k. k. Fachlehrerin: 1 Goldhaubenfragment aus dem 18. Jahrhundert; Frau Philippine Bauduin, geb. Rechl: 1 bemalte Kielfeder mit dem Porträt des Erzherzogs Johann; Frau Baronin La Motte von Frintropp: 2 Sonnenschirme aus Seide, davon einer mit reichgeziertem Elfenbeingriff, 1 Handtäschchen mit bunter Seidenstickerei und 1 Spitzenhäubchen aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts. Von Herren: Director Konrad Lueff: 1 Weberwerkzeug aus Holz vom Jahre 1789; Cäsar Andrieu aus Radkersburg: 1 Spiel Karten; August Kraus, Kunstmaler: 1 Oelbild, Porträt des ständischen Kanoniers Anton Siegl vom Jahre 1809; Concertmeister Karl Prager: 1 Christusbild auf Holz gemalt, vom Franzosenkreuze auf dem Rosenberge; Dr. Franz Wibiral: 1 grün-glasirte Ofenkachel mit dem plastischen Wappen des Hans Eckart von Rosenberg aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts und 1 Bronzelöffel; Dr. Albin Schlömlcher: 1 Flötenstock aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Graf Rezsö Szechenyi: 1 Oelpresse aus dem 18. Jahrhundert; Graf Friedrich Attems: 1 Bettstatt mit figürlicher Malerei aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts und 1 Lichtschirm mit Reiterdarstellungen; Anton Nickl, k. u. k. Artillerie-Zeugsdepôt-Verwalter; 1 schmiedeeisernes Cassenschloss aus dem 18. Jahrhundert; Vicebürgermeister Alexander Koller: 2 Wagenlaternen, verschiedene Uniformstücke der Grazer Bürgergarde, 13 geschmiedete Schlüssel aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, 20 Blatt colorirte Drucke und Zeichnungen für Wagenbauer und 1 Meisterbrief vom Jahre 1833; Herr Franz Wolfbauer, Brauereibesitzer in Kindberg: 1 Innungsschild der Sensenschmiedmeister in Kindberg, aus dem 17. Jahrhundert; Johann Grubbauer, Vergoldermeister: 1 Holzrelief, bemalt und vergoldet, aus dem Ende des 17. Jahrhunderts; Josef Sobel, Instrumentenmacher: 1 Thürband aus Schmiedeeisen, reich gemeisselt, aus dem 17. Jahrhundert; Johann Hajbl, Sicherheitswachmann in Neumarkt: 1 Wäscherolle sammt Rollbrett, geschnitzt, aus dem Jahre 1803; Franz Spitzer: 9 Photographien steirischer Costüme; Julius Hansel, Director der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof: 1 Rechenmaschine aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Philipp Florian, Gastwirth und Hausbesitzer: 1 Thon-schüssel aus dem 18. Jahrhundert und zwei Armbänder, vergoldet und emallirt, aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Hermann Lukeschitz: 1 Tintenzug,

„Alt-Wien“, 1 Fussbadstiefel, weisse Fayence mit plastischem Decor aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts, 1 Oelgemälde auf Holz, doppelseitig, Dreieinigkeit und Maria-Verkündigung aus dem 18. Jahrhundert, 1 Saucière aus Meissner Porzellan und 1 Topf aus Steingut mit gravirtem und bemaltem Ornament aus dem 17. Jahrhundert; Hofrath Ferdinand Kirchlehner, aus dem Nachlasse seiner Tante der Frau Theresia Guggenberger: 4 Aquarelle sammt Rahmen, 3 Silhouettabilder in Medaillonform, 1 Oelbild, Porträt auf Blech gemalt, 1 reiche Perlstickerei in vergoldetem Holzrahmen, 1 Schnupftabaksdose aus Horn mit Perlstickerei, 1 Visitenkartentäschchen, 1 Handtäschchen mit reicher Seidenstickerei, 1 Fächer aus Bein mit bunter Blumenmalerei, 2 Mousselintücher, 1 Stück Seidenrips, reichgestickt, 1 Steckkamm aus vergoldeter Bronze, 1 Spiel Karten sammt Etui, 1 Stammbuch mit Handzeichnungen und Aquarellen und 1 Kerzenlöscher aus Gusseisen, eine Obersteirerin darstellend, aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts; Dr. Julius Richter: 1 Feldbett aus Eichenholz aus dem 18. Jahrhundert; Moriz Edler von Kaiserfeld, k. u. k. Rittmeister i. R.: das Ehrenbürgerdiplom der Landeshauptstadt Graz an den Landeshauptmann Moriz Edlen von Kaiserfeld, sammt Holzkapsel und Marmorsockel, das Ehrendoctor-Diplom der k. k. Universität in Graz an Kaiserfeld, 1 Porträt mit Biographie, die Brille, sowie ein Handschreiben Kaiserfeld's; Dr. Guido Fink in Bruck a. M.: 2 Stangengebisse aus dem 17. und 18. Jahrhundert, 1 Paar Sporen aus vergoldeter Bronze, 1 Pulverhorn aus Hirschhorn, reich gravirt, aus dem 16. Jahrhundert, 1 Pulverflasche aus dem 17. Jahrhundert, 1 Richtschwert, reich gravirt, aus dem 17. Jahrhundert, 1 Siegel aus Stahl und 1 orientalisches Messer mit Scheide, eingelegt mit Perlmutter und Bronze; Johann Schreiner: 1 Gesellenbuch von 1596 bis 1731 und 1 Bronzeschild mit gravirtem Wappen der Messerschmiede aus dem Jahre 1717 von der Messerschmiede-Innung in Graz; Anton Hinterhölzl, k. k. Statthaltereii-Ingenieur: den Kopf einer Heiligenstatue aus Kalkstein, ausgegraben beim Baue der neuen Radetzkybrücke in Graz; Secretär G. W. Gessmann: 2 Bucheinbände aus Pergament aus den Jahren 1562 und 1596; Pfarrer Anton Meixner in Kirchberg a. d. Raab: 1 Messkleid aus Leder, gepresst, versilbert und bemalt, aus dem 18. Jahrhundert, 1 Kirchenfahne vom Jahre 1780, ein Oelbild, 3 Wachsbilder mit Filigranarbeit aus dem 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, 1 Kupferstich auf Seide, 4 Reliquienbilder, theils Aquarelle, theils Kupferstiche mit Stickerei und Goldzierat, 1 Federschneidemaschine und 21 Siegel aus Bronze und Stahl von Kirchen, Herrschaften, Bauern und Handwerkern, aus der Gegend von Kirchberg a. d. Raab; das Pfarramt in Windisch-Hartmannsdorf: 1 Siegel der dortigen Pfarre aus dem 18. Jahrhundert und 1 Siegel der Familie Globitsch zu Windisch-Hartmannsdorf aus dem 17. Jahrhundert; das steiermärkische Landes-Archiv: 1 Silberspitze von einem Kleidungsstücke aus dem 17. Jahrhundert; die Direction der

Landes-Irren- und Siechenanstalt in Schwanberg: 1 Altarbild, Oelgemälde, Maria-Verkündigung aus dem 18. Jahrhundert.

Unter Wahrung des Eigenthumsrechtes wurden dem Museum übergeben: Von der Sattlergenossenschaft durch Herrn Vice-Bürgermeister Alexander Koller: 1 Fahne, 6 Privilegiumsbestätigungen auf Pergament, 16 Stück Zierschmiedearbeiten, 1 Siegel und 2 Protokolle von den Jahren 1781 und 1830; von der Grazer Färberinnung durch Herrn Franz Wasmeyer: 1 Innungsfahne vom Jahre 1782 und Privilegiumsbestätigungen und Innungsbücher, zusammen 8 Stücke; durch Herrn Baron Oer: ein grosses Altarbild (die 14 Nothhelfer) von der Stiegenkirche zu Graz aus dem 18. Jahrhundert; von Herrn Anton von Gasteiger: 1 Waffeisen vom Jahre 1554, 1 Lederkoffer mit Metallbeschlägen, 1 Goldwage, 1 Sonnenuhr aus dem 18. Jahrhundert, 1 Doctordiplom vom Jahre 1699 und 1 Pergamentblatt mit Aquarellmalerei und von Frau Marie Schnerich, kaiserl. Rathswitwe: 1 Revers und 3 Altwiener-Porzellengefässe.

Zusammenstellung der Erwerbungen.

Material	Geschenke	Ankäufe				Gesamtzahl der erworbenen Gegenstände
		aus der Dotation des Landes fl. 1000.—	aus der Subvention des Unterrichtsministeriums für 1896 fl. 4000.—	aus der Subvention des Unterrichtsministeriums für 1897 fl. 600.—	aus dem Beitrag des Landes-Museum-Ver-eines „Joanneum“ für 1897 fl. 250.—	
Edles Metall	—	16	—	1	2	19
Email	—	1	—	—	2	3
Bronze, Kupfer, Zinn	28	70	1	1	3	103
Eisen	37	9	12	1	2	61
Glas, Keramik, Porzellan	11	6	5	1	3	26
Leder und Pergament	4	—	—	—	—	4
Holz	11	15	31	4	3	64
Textil	18	68	—	—	4	90
Elfenbein und Aehnliches	2	3	—	—	—	5
Malerei	15	19	—	—	1	35
Horn	2	1	—	—	—	3
Wachs	3	1	—	—	—	4
Druck u. Schrift	40	92	—	79	—	211
Stein	1	—	1	—	—	2
	172	301	50	87	20	630

Neben diesen Erwerbungen für die Musealsammlungen wurden, wie bereits angegeben, der Vorbildersammlung 1695 auf Cartonpapier aufgezeichnete Abbildungen kunstgewerblicher Gegenstände einverleibt. Darunter 18 Tafeln Handzeichnungen von Professor August Ortwein als Geschenk des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle den genannten hohen Behörden und Gönnern den verbindlichsten Dank auszusprechen. Zu grösstem Danke wurde die Anstalt auch verpflichtet: dem steiermärkischen Kunstvereine, dem Landes-Bauamte und der Landes-Oberrealschule für die leihweise Ueberlassung von Rahmen, welche für die Sonderausstellung der Vorbildersammlung benöthigt wurden.

IV. Arbeiten im Museum.

Die vom hohen Landes-Ausschusse mit Erlass vom 31. Mai 1895, Zahl 14.092 anher gelangten provisorischen Verfügungen für den Besuch des Museums blieben auch während des Berichtsjahres in Kraft, wornach dem Director die Verwaltung und Verrechnung über die Eintritts- und Garderobengebühren und den Verkauf des Führers oblag und wurden die betreffenden Eingänge mit Rechnungslegung allmonatlich an das Landes-Obereinnehmer-Amt abgeführt.

Die Neuerwerbungen wurden bestimmt und katalogisirt, die Anfertigung der Beschreibzettel für die einzelnen Gegenstände fortgesetzt. In der Tischlerwerkstätte wurden mehrere ältere Möbelstücke des Museums restaurirt, während in der Schlosserei eine Anzahl der älteren Schmiedearbeiten gereinigt, beziehungsweise ergänzt wurden; die Instandhaltung des Landes-Zeughauses nahm den Zeugwart unausgesetzt in Anspruch.

Behufs Erwerbungen unternahm der Director mehrere Bereisungen des Landes, wobei das obere Mürzthal und die Gegend von Aussee und Umgebung eingehend durchforscht wurde. Im Juli machte derselbe eine Reise nach Süddeutschland, auf welcher zahlreiche Gegenstände für das Museum erworben wurden. Während dieser Zeit und für die Dauer der Beurlaubung des Directors wurde der Adjunct Anton Rath vom Landes-Ausschusse mit der interimistischen Führung der Geschäfte unter Mitverantwortung des Directors betraut. Während seines Urlaubes widmete Adjunct Rath den Wiener Museen, besonders der Weihnachtsausstellung des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie, ein eingehendes Studium und erstattete dem Director Bericht über seine Wahrnehmungen.

Mit Schreiben vom 9. August 1897 ersuchte die Direction des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien um Einsendung der von Sr. Excellenz Geheimrath Graf Vincenz Latour ausgewählten Sammlungs-

Gegenstände behufs Copirung durch Wiener Firmen. Auf die Eingabe des Directors erklärte sich die genannte Direction dann bereit, einen Theil dieser Arbeiten von Grazer Meistern unter Leitung des Directors Lacher copiren zu lassen und sind die betreffenden Arbeiten der Herren Schlossermeister Brüder Kerl, Gustav Macher, Johann Roth und des Tischlermeisters Anton Jungl zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen.

Die übrigen nach Wien gesandten Stücke des Museums wurden noch während des Berichtsjahres unbeschädigt rückübernommen.

Die Vorbildersammlung wurde einer Neuordnung unterzogen und hiefür vom Director das folgende System aufgestellt:

Vorbilder-Sammlung des steiermärkischen culturhistorischen- und Kunstgewerbe-Museums.

I. Textilarbeiten.

1. Geflechte,
2. Gewebe,
3. Liturgische Gewänder,
4. Stickerei,
5. Spitzen,
6. Trachten,
7. Tapezierarbeiten.

II. Leder- und Papparbeiten.

1. Tapeten,
2. Buchbinderei,
3. Geräte aus Leder,
4. Papier, gepresst.

III. Schrift, Druck, graphische Künste.

1. Schrift,
2. Buchausstattung,
3. Diplome u. dgl.,
4. Figürliche Malerei und Zeichnungen.

IV. Miniaturmalerei.

1. Miniaturen auf Pergament, Papier etc.

V. Glas und Glasmalerei.

1. Gefässe,
2. Geräte,
3. Glasmalerei.

VI. Keramik.

1. Thon- und Steingutwaare,
2. Majolika und Fayence,
3. Porzellan,
4. Oefen und Ofentheile,
5. Fliesen, Ziegeln und Aehnliches.

VII. Email.

VIII. Arbeiten aus Metall, mit Ausschluss des Eisens.

1. Schmuckgegenstände,
2. Kirchengерäte,
3. Schmuck- und Schreib-Cassetten,
4. Profane Gefässe,
5. Tafelaufsätze,
6. Uhren und Glocken,
7. Beleuchtungsgegenstände,
8. Hausgeräthe: *a)* Teller und Schüsseln, *b)* Essgeräthe,
9. Thüren, Beschläge und Bautheile: *a)* Thürklopper und Aehnliches,
b) Stieggitter,
10. Buchdecken,
11. Rahmen,
12. Plastik: *a)* Medaillen und Siegel, *b)* Verschiedenes.

IX. Eisenarbeiten.

1. Gefässe und Geräthe,
2. Gitter, Aushängschilder und Aehnliches,
3. Schlösser und Beschläge,
4. Kreuze,
5. Beleuchtungsgegenstände,
6. Wehr und Waffen: *a)* Rüstungen und Rüstungstheile. *b)* Waffen,
7. Gusseisen und Verschiedenes.

X. Holzarbeiten.

1. Sculptur: *a)* Figuren und Gruppen, *b)* Leuchterweibchen, *c)* Ornamente,
2. Kirchliches Geräthe,
3. Möbel: *a)* Wohnräume, *b)* Schränke, *c)* Truhen, *d)* Tische, *e)* Sesseln,
f) Betten, *g)* Cassetten,
4. Rahmen,
5. Thore u. dgl.,
6. Verschiedenes (Wagen, Schlitten, Musikinstrumente u. dgl.).

XI. Kleine Plastik.

1. Elfenbeinschnitzereien: *a)* Reliefs, *b)* Figuren und Figurengruppen, *c)* Gefäße, *d)* Cassetten,
2. Fächer,
3. Käämme, Jagdhörner u. dgl.

XII. Decorative Malerei.

1. Ornamente, Kartuschen u. dgl., auch figurale Darstellungen,
2. Wappen,
3. Façadenmalerei (Sgraffito-Malerei etc.)

XIII. Plastik.

1. Figuren und Figurengruppen: *a)* Reliefs, *b)* Monumente, *c)* Brunnen,
2. Altäre.

XIV. Architektur.

1. Aussenansichten,
2. Innenansichten,
3. Ornamentale Details,
4. Stuccoarbeiten.

Neu eingereicht wurden im Berichtsjahre die oben erwähnten 1695 auf Carton aufgezogenen Blätter.

D. Die Landes-Bildergalerie.

Die Landes-Bildergalerie hatte bis zum Schluss des Jahres 1897 ausser einem vom hohen Landes-Ausschusse der Gallerie überlassenen Gewinnste vom Kunstvereine „Landschaft“ von Gust. Barbieri keine neuen Erwerbungen zu verzeichnen.

Das durch längere Zeit durchgeführte Zusammenlegen der geringen jährlichen Dotation (von 500 fl.) ermöglichte jedoch im Jahre 1898 die Anschaffung eines bedeutenderen Kunstwerkes des heimischen Künstlers von Canal, zu welcher sich bei der Weihnachts-Ausstellung des steiermärkischen Kunstvereines Gelegenheit bot. Ausserdem wurde die Anschaffung sämtlicher Radirungen des steirischen Künstlers Alphons beschlossen.

An Restaurirungsarbeiten in der Gallerie wurde die Parquettirung einiger auf Holz gemalter Bilder, deren Bretter durch die Luftheizung gesprungen waren, vom Director Schwach vorgeschlagen und eines derselben, „Porträt der Herzogin Maria von Burgund“ von Hans Memling noch vor Eintritt des Winters vollendet und zur Ausstellung gebracht. Dieses werthvolle Bild wurde zum Schutze gegen weitere Beschädigung unter eine Glastafel gelegt.

Die Kupferstich-Sammlung enthält in der Neuaufstellung die Werke der Schüler und Zeitgenossen A. Dürers, den grössten Theil der vorhandenen Radirungen Rembrandts, sowie einen Theil der Werke seiner Schule und Zeitgenossen.

Die Kupferstich-Sammlung wurde von mehreren Privaten, ferner von Mitgliedern der kunsthistorischen Gesellschaft unter Führung des Directors Schwach besucht. Leider konnte sie bisher noch immer nicht dem grossen Publikum zugänglich gemacht werden, da keine Verbindung mit den Gallerie-localitäten zu Stande kam. Diesem Uebelstande wird jedoch in nächster Zeit abgeholfen werden.

Die Schüler und Schülerinnen der landschaftlichen Zeichenakademie haben auch in diesem Jahre hervorragende Bilder der Gemäldegalerie copirt.

E. Landesbibliothek.

An Katalogsarbeiten wurden hergestellt: Erwerbungen vom 1. Juli 1896 bis 30. Juni 1897 (gedr. 42 Seiten); in Vorbereitung ist der Special-Katalog der Styriaca I (Werke und Schriften über Steiermark).

Auf Ersuchen des k. k. Landesgerichtes in Graz wurden zur Einverleibung in die Bibliotheken der Gefängenhäuser 334 Werke und Schriften in 424 Bänden aus den angesammelten Duplicaten abgegeben.

Hinsichtlich der neu zuwachsenden Duplicate hat sich die Landesbibliothek dem vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht unter den Staatsbibliotheken eingeführten Duplicate-Austausche angeschlossen und bereits 435 Bände und Hefte zu dem vom Director der k. k. Universitätsbibliothek, Herrn Regierungsrath Dr. Haas eingeleiteten Verkehre beigesteuert, dagegen 11 Stück in Empfang genommen.

Der Verein der Aerzte hat mit 1. April d. J. den ihm eingeräumten Lesesaal aufgegeben, da er sich in Verbindung mit dem Grazer Juristenverein wieder eine gemeinschaftliche Wohnung gemiethet hat. Bei dem stets wachsenden Besuche der Lesesäle war es erwünscht, den dadurch gewonnenen Raum für die Vergrößerung der Handbibliothek und für die Einrichtung eines zweiten Zeitschriften-Saales zu verwenden, der vorzugsweise den Besucherinnen der Bibliothek zugänglich gemacht werden soll. Als die dadurch nothwendig gewordenen kleinen Umgestaltungen im Herbste begonnen werden sollten, ergab sich bei der Untersuchung einer seit einiger Zeit bemerkten Senkung im Fussboden des Katalogzimmers, dass die zwischen den Traversen aufliegenden Hölzer (Dippelbäume) im I. und II. Stockwerke des neuen Gebäudes vielfach vermorscht und theilweise bereits vom Schwamm ergriffen waren.

Der hohe Landes-Ausschuss hat sofort die Reconstruction der Böden und Decken durch Entfernung der Dippelbäume und Ausführung von gemauerten Gewölben zwischen den Traversen angeordnet; diese musste daher im November begonnen und während der folgenden Wintermonate durchgeführt werden.

Trotzdem in drei Bauabschnitten nacheinander sämtliche Lesesäle und Kanzleien, sowie das grosse Büchermagazin im II. Stockwerke in die Bauarbeit

einbezogen werden mussten, konnte die Schliessung der Bibliothek doch vermieden und die Benutzung der Lesesäle, sowie die Entlehnung nach Aussen, wenn auch in beschränktem Maasse, aufrechterhalten werden. Der Abschluss der Reconstructionsarbeiten und der durch dieselben veranlassten Bücherübertragungen und Neuaufstellungen war im Jahre 1897 jedoch nicht mehr zu erzielen, es wird über denselben im nächsten Jahresberichte Nachricht gegeben werden.

Der Bücherbestand betrug laut dem 85. Jahresberichte mit Ende 1896 136.832 Bände und Hefte; zugewachsen sind im Jahre 1897 2254 Bände und Hefte; die Gesamtzahl beträgt demnach 139.086 Bände und Hefte.

Die Zahl der Besucher betrug 42 332 und ist gegen die des vorigen Jahres etwas zurückgegangen, was einerseits durch das Scheiden des Vereines der Aerzte aus dem Gebäude, anderseits durch die Beschränkung der Leseräumlichkeiten in Folge der Bauherstellungen zu erklären ist; entlehnt wurden 12.475 Werke in 19.948 Bänden, um 2042 Bände mehr, als im vorigen Jahre.

Ausserhalb Graz gingen 702 Sendungen mit 2396 Bänden, um 2 Sendungen und 113 Bände mehr als im vorigen Jahre, nach 168 Orten, und zwar nach:

Afenz, Aich bei Haus, Allerheiligen im Mürzthale, Allerheiligen bei Pöls, Allerheiligen bei Wildon, Alt-Aussee, Ankenstein, Arch, Ardning, Arndorf, Baierdorf, Berlin, Birkfeld, Bleiburg, Breitenau, Bruck a. M., Burgau, Cilli, Deutsch-Landsberg, Dolanka in Böhmen, Donawitz, Donnersbachwald, Drauchen, Edelstauden, Eibiswald, Eisenerz, Engelsdorf, Etmiszl, Fehring, Feldbach, Fischbach, Fladnitz, Fohnsdorf, Friedberg, Gleichenberg, Gloggnitz, Gösting a. d. Ybbs, Gollrad, Gralla, Greith, Gröbming, Gross-Steinbach, Gross-Stübing, Grubthal, Grundsee, Gschmaier, Hafendorf, Halbenrein, Hochenegg, Hönigthal, Innsbruck, Ischl, Johnsbach, Judenburg, Kainach, Kammern, Kathal, Katsch, Kindberg, Kirchstätten, Klagenfurt, Klöch, Knittelfeld, Koglhof, Krieglach, Krummegg, Krumpendorf, Laak bei Steinbrück, Laibach, Launegg, Leibnitz, Lemberg, Leoben, Lieboch, Littai, Lobming, Lofer, Loipersdorf, Luttenberg, Marburg, Mariahof, Mariazell, Mautern, Meran, München, Mürzsteg, Murau, Neumarkt, Neuötting in Baiern, Nieder-Oeblarn, Obdach, Oberburg, Oberhaag, Oberwölz, Paldau, Parenzo, Parschlug, Peterdorf, Pettau, Piber, Plankenstein, Pöllau, Prag, Preg, Radkersburg, Ramsau, Rasbor, Reifnigg, Rohitsch, Rumes bei Broos in Siebenbürgen, Runtschen, St. Andrä bei Leskovetz, St. Anna bei Obdach, St. Georgen a. d. Stainz, St. Kathrein bei Krieglach, St. Michael bei Leoben, St. Lambrecht, St. Margarethen bei Pettau, St. Martin im Sulmthale, St. Paul in Kärnten, St. Peter am Kammersberg, St. Peter im Sulmthale, St. Stephan ob Stainz, St. Thomas bei Gross-Sonntag, St. Veit bei Erlachstein, St. Veit a. d. Glan, St. Veit bei Pettau, Scharsdorf, Schieffing,

Schiltern, Schleinitz, Schönberg, Seckau, Seewiesen, Seiz, Semriach, Sinnersdorf, Spital a. S., Steyr, Strassgang, Teschen, Thal, Thörl bei Aflenz, Tillmitsch, Tobelbad, Tollinggraben, Tragöss-Oberort, Turrach, Villach, Völkermarkt, Warasdin, Wartberg, Weissenbach, Weisskirchen, Weiz, Weng, Wien, Wildalpe, Wildon, Windisch-Feistritz, Windisch-Hartmannsdorf, Winklern, Zeltweg, Zeutschach.

Durch Vermittlung der Landesbibliothek wurden Werke bezogen aus Berlin (königl. Bibliothek), Klagenfurt (k. k. Studienbibliothek), München (Hof- und Staatsbibliothek), Prag (Universitätsbibliothek) und Wien (Hof- und Universitätsbibliothek).

Veröffentlichungen der Bibliotheksbeamten: Des Bibliothekars Dr. v. Zwiedineck, a. ö. Professor für neuere und neueste Geschichte a. d. k. k. Universität: Deutsche Geschichte von der Auflösung bis zur Gründung des neuen Reiches (1806—1871) I. Band, Lieferung 6—8 (Stuttgart, Cotta); Das gräflich Lamberg'sche Familienarchiv zu Schloss Feistritz bei Ilz, I. Theil, (Veröffentlichungen der Historischen Landes-Commission für Steiermark. IV.); Die militärische und politische Bedeutung des Vorfriedens von Leoben (Gedenkblatt, herausgegeben vom Comité für das Localmuseum in Leoben); Die Ostalpen in den Franzosenkriegen, I. Theil 1796—1800 (Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines. 1897).

Benutzungsstatistik.

Gegenstand	In der Bibliothek benutzte Werke	Entlehnte Werke	Gesamt-Zahl
Schöne Litteratur in deutscher Sprache	12.93 %	49.64 %	31.28 %
Geschichte und Geographie	14.41	17.58	15.99
Styriaca	12.00	6.43	9.22
Schöne Litteratur in fremden Sprachen	0.72	6.12	3.42
Zeitschriften vermischten Inhalts, Conversations-Lexica	17.01	3.68	10.35
Naturwissenschaften (Zoologie, Anthropologie, Botanik, Mineralogie, Geologie)	5.00	3.12	4.06
Litteraturgeschichte	7.86	2.84	5.35
Sprachwissenschaft .	6.78	0.36	3.57
Kunst	5.52	3.10	4.31
Philosophie, Pädagogik, Theologie	3.38	3.27	3.33
Naturlehre (Physik, Chemie, Meteorologie)	3.72	0.56	2.14
Mathematik, Astronomie, Geodäsie	1.70	1.00	1.35
Technische Wissenschaften, Landwirthschaft	1.24	1.14	1.19
Staats-, Finanz- und Rechtswissenschaft	4.00	0.52	2.46
Medicin, Pharmakologie	3.73	0.24	1.98

Geschenke erhielt die Bibliothek:

- Vom hohen k. k. Oberstkämmereramte in Wien ;
- vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium in Wien ;
- vom hohen k. k. Handelsministerium in Wien ;
- vom hohen Landes-Ausschusse für Steiermark ;
- von der hohen k. k. steiermärkischen Statthaltereii ;
- von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien ;
- von der kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin ;
- vom All-Deutschen Verband in Berlin ;
- vom Deutschen und Oesterr. Alpenvereine ;
- von der Buchdruckerei „Gutenberg“ in Graz ;
- von der Buchdruckerei „Leykam“ in Graz ;
- von der Buchdruckerei Smrczek & Co. in Bruck a. d. M. ;
- von der Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz ;
- von der „Deutschen Vereinsdruckerei und Verlagsanstalt“ in Graz ;
- von der kgl. ungarischen Centralanstalt für Meteorologie in Ofen-Pest ;
- von der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien ;
- vom Centralvorstande der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Oesterreich ;
- von der k. k. statistischen Centralcommission in Wien ;
- vom Comité der Tiedge-Stiftung in Dresden ;
- von der Crera-Library in Chicago ;
- vom Curatorium des Landes-Museums in Graz ;
- vom Departement of the interior U. S. Geological survey in Washington ;
- von der Direction der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof ;
- von der Direction der k. k. Hofbibliothek in Wien ;
- von der Direction der Hof- und Landes-Bibliothek in Karlsruhe ;
- von der Direction der Bibliothek der k. k. technischen Hochschule in Graz ;
- von der Direction des k. k. I. Staatsgymnasiums in Graz ;
- von der Direction des k. k. II. Staatsgymnasiums in Graz ;
- von der Direction der Landesoberrealschule in Graz ;
- von der Direction der k. k. Staatsrealschule in Graz ;
- von der Direction der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz ;
- von der Direction des städt. Mädchenlyceums in Graz ;
- von der Direction der Grazer Handelsakademie ;
- von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Cilli ;
- von der Direction des Landesobergymnasiums in Leoben ;
- von der Direction des k. k. Staatsgymnasiums in Marburg a. D. ;
- von der Direction des steierm. Landesuntergymnasiums in Pettau ;
- von der Direction der Stadtbibliothek Frankfurt a. M. ;
- von der Direction der Carl Freiherr Rothschild'schen öffentl. Bibliothek in Frankfurt a. M. ;
- von der Direction der landschaftl. Hilfsämter in Graz ;
- von der Direction des germanischen Museums in Nürnberg ;
- vom steierm. Landes-Feuerwehrverbände ;
- vom steierm. Forstvereine ;
- vom steierm. Gebirgsvereine ;
- vom geographischen Institute in Wien ;
- von der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien ;
- vom Geschichtsverein f. Kärnten in Klagenfurt ;
- von der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde ;
- vom histor. Vereine für Steiermark in Graz ;
- von der historischen Landes-Commission für Steiermark ;
- von der k. k. Gesellschaft für Landespferdezucht in Graz ;
- von der k. k. steierm. Landwirthschaftsgesellschaft in Graz ;
- von der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues in Brünn ;
- von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau ;
- von der Handels- und Gewerbekammer in Graz ;
- von der Handels- und Gewerbekammer in Leoben ;
- vom kämt. Landesmuseum in Klagenfurt ;
- vom steierm. Landesmuseumvereine „Joanneum“ in Graz ;
- vom deutschen Lesevereine in Graz ;
- vom Männer-Gesangvereine in Graz ;
- von der Mozart-Gemeinde in Salzburg ;
- vom Musealvereine für Krain in Laibach ;
- vom Museum Carolino-Augusteam in Salzburg ;
- vom Museum Ferdinandeum in Innsbruck ;
- vom Museum Franciscum in Brünn ;
- vom Museum Francisco-Carolinum in Linz ;
- vom steierm. Musikvereine in Graz ;
- vom naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark in Graz ;
- vom Verein für Naturkunde in Kassel ;
- vom Präsidium des österr. Reichsrathes in Wien ;
- vom fürstbischöflichen Ord'nariat in Graz ;
- vom steierm. Radfahrer-Gauverband in Graz ;
- vom Rectorate der k. k. Universität in Graz ;

- vom Rectorate der k. k. Universität in Lemberg;
- vom Rectorate der k. k. technischen Hochschule in Brünn;
- vom Rectorate der k. k. technischen Hochschule in Graz;
- von der Redaction der Steirischen Alpenpost in Aussee;
- von der Redaction des Arbeiterwillens in Graz;
- von der Redaction des Grazer Extrablattes;
- von der Redaction der Marburger Zeitung;
- von der Redaction des Obersteirerblattes in Bruck a. M.;
- von der Redaction der Obersteirischen Rundschau in Knittelfeld;
- von der Redaction der Pettauener Zeitung;
- von der Redaction des Grazer Tagblattes;
- von der Redaction des Grazer Volksblattes;
- von der Redaction der Deutschen Wacht in Cilli;
- von der Redaction der Grazer Wahrheit;
- von der Redaction des Grazer Wochenblattes;
- von der Redaction der Grazer Zeitung;
- vom Allgemeinen deutschen Schulvereine in Berlin;
- vom Deutschen Schulvereine in Wien;
- vom österr. Skivereine in Graz;
- vom Smithsonian-Institute in Washington;
- vom Deutschen Sprachvereine in Berlin;
- von der Stadtgemeinde Graz;
- vom statistischen Landesamte für Steiermark;
- vom Vereine Südmark in Graz;
- vom steierm. Volksbildungsvereine in Graz;
- vom Volta-Bureau in Washington;
- Von den Herren: Herrenhausmitglied Dr. Ignaz Graf Attems;
- Gottifredo Babbiano;
- E. Bartels von Bartberg;
- Schriftsteller R. Bergner;
- Prof. Dr. C. B. Brühl;
- Excellenz Freiherr S. Conrad v. Eybesfeld, k. k. Minister a. D.;
- Rechtsanwalt Dr. M. Decrinis;
- Grosshändler Hans Dettelbach;
- Director Dr. Franz Feill (Nachlass);
- Scriptor Dr. W. Fischer;
- Director Sanitätsrath Dr. V. Fossel;
- Professor Dr. J. Frischauf;
- Secretär und Schriftsteller G. W. Gessmann;
- Bureauchef K. Gigler;
- Amanuensis Dr. F. Goltsch;
- Freiherr Hcyl zu Herrnstein;
- Dr. E. Hotter;
- Regierungsrath Oberrealschuldirektor R. Dr. F. Ilwof;
- Büder Kesselmeier in Manchester;
- Hofrath F. Kirchleher;
- Museums-Director K. Lacher;
- Gewerbe-Oberinspector E. R. Leonhardt in Klagenfurt;
- Professor Dr. A. Luschin v. Ebengrenth;
- Fabriksbesitzer J. Mayr in Felixdorf;
- Oberforstcontrolor O. Mayr;
- Verlagsbuchhändler J. Meyerhoff;
- Amtsdiener J. Michitsch;
- Professor Dr. Möller;
- Dr. E. Miglitz;
- Firma A. Moll in Wien;
- Archivar A. Mörath in Krummau;
- Notar H. Nedwed;
- Professor Dr. F. Pichler;
- Gewerbe-Oberinspector Dr. V. Pogatschnigg;
- Sparcassebeamter J. Prasch;
- Excellenz Feldzeugmeister R. Freiherr v. Pürcker;
- Baron F. K. Rokitansky, Landtagsabgeordneter;
- Hofrath J. A. Rožek;
- Dr. K. Rühlmann;
- Lehrer J. Schmutz;
- Professor Dr. H. Schrötter;
- Landes-Oberbuchhalter F. Schuch;
- Amanuensis Dr. L. Schuch;
- Schriftsteller E. Srobotnik;
- Schuldirektor G. Stopper;
- Gemeinderath Th. Vollenhals;
- Hofrath Dr. J. B. v. Weiss;
- Schriftsteller C. Zocher;
- Landes-Bibliothekar Professor Dr. Zwiedineck v. Südenhorst.

F. Archiv.

Die Joanneums-Abtheilung des steiermärkischen Landesarchives wurde im Jahre 1897 von 66 Besuchern in 979 Besuchen benützt, davon auf Graz und das Land 57, auf Niederösterreich 3, auf Kärnten, Krain, Tirol, Küstenland und Deutschland je 1 entfallen. Ein Besucher kam in der Absicht, um sich über die Organisation und die Einrichtungen der Archives zu informiren.

Die Benützung des Archives nach den verschiedenen Beständen desselben stellt sich für das Jahr 1897 folgendermassen dar, und wurden zu praktischen wie wissenschaftlichen Zwecken ausgehoben und benützt: von Abtheilung A 1209 Urkunden, 3 Stammbäume, 402 Schubere aus Specialarchiven, 7 Schubere Patente und Currenden, 45 Grund- und Documentenbücher, 2 Bände Lehenacten, 17 Schubere der Göth'schen Serie, 129 Handschriften und 178 Werke aus der Hilfsbibliothek; von Abtheilung B 240 Fascikel landschaftliche und 59 Landtagsacten, 37 Landtagshandlungen, 20 Verordnetenprotokolle und 7 Expedit- und Registraturbücher, 7 Landtags-Rathschläge, 74 Stockurbare und 4 Stiftsregister, 7 Gültenschätzungen, 13 Gültbände, 7 Gültaufsandungen, 3 Steuerbücher, 3 landmannschaftliche Acten, 3 Schubere Intimationen und 26 Schubere Landrecht und Schranne. Ausserdem wurden einzelne Repertorien und Register, namentlich jene der Urkunden des 13. bis 15. Jahrhunderts, das Register der landschaftlichen Urkunden und der Specialarchive, die Ortsbilder-, Porträts-, Karten- und Postkarten-Sammlung, der Kataster und die Wappenmatrikeln des Oefteren benützt.

Die Gesammtaushebungen, ausschliesslich jene gelegentlich der Entlehnungen, umfassen demnach circa 25.000 Stück in 2491 Schubern Fascikeln, Heften und Einzelstücken.

Ausfertigungen wurden 12 ertheilt, und zwar für Graz 6, für das Land überhaupt 3, für Niederösterreich 2 und für Tirol 1.

Auskünfte, und zwar auf schriftlichem Wege gegeben, erfolgten 45, und es entfallen davon 11 auf Graz, 14 auf das Land überhaupt, 7 auf Niederösterreich, 2 auf Krain, 3 auf Ungarn, je eine auf Kärnten, Salzburg, Böhmen, Triest, und 4 auf Deutschland.

Entlehnungen nach auswärts fanden 37 statt, 20 für Graz, 10 für Steiermark überhaupt, 1 auf Niederösterreich, 2 auf Kärnten, 1 auf Salzburg, Tirol, Triest und Deutschland. Entlehnt wurden 2371 Blätter Acten, 15 Grund- und Documentenbücher, 35 Handschriften, 7 Stockurbare, 2 Landtagshandlungen, 9 Patente- und Currendenprotokolle, und endlich 16 Werke aus der Hilfsbibliothek, letztere jedoch unter der Voraussetzung, dass die gesuchten in den öffentlichen Bibliotheken von Graz nicht vorhanden oder diese letzteren gesperrt waren. Einzelne dieser Entlehnungen geschahen oft in 4 bis 10 Posten.

Entlehnungen von auswärts geschahen 14 und zwar von der k. k. Hofbibliothek und dem k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, dem Archive des k. k. Ministeriums des Innern und jenem für Cultus und Unterricht, dem gemeinsamen k. u. k. Finanzarchive, dem k. u. k. Kriegsarchive, dem Statthaltereiarhive zu Innsbruck, dem Archive des kärntnerischen Geschichtsvereines und der steiermärkischen Landesbibliothek.

Im Ganzen stellte sich der Parteienverkehr des Archives auf 1086 Besuche, welche Zahl auf eine erfreuliche Zunahme der Archivbenützung schliessen lässt. Von 1890—1896 war die Durchschnittszahl 705, in welcher der Verkehr des Archives mit Staatsbehörden und Parteien in Rechtsangelegenheiten, der vor 10 und mehr Jahren kaum nennenswerth, ständig und wachsend Vertretung fand, so dass das Archiv seiner eigentlichen Bestimmung, der Wissenschaft und dem Rechte zu dienen, mehr und mehr zugeführt wird.

Die Erwerbungen des Landesarchives, sowie die eingeleiteten Schritte zu solchen, waren zumeist von Erfolg begleitet. So trat das Bezirksgericht Marenberg seine alten Grund- und Documentenbücher ab, wodurch die allgemeine Reihe der Grund- und Documentenbücher aus den ehemaligen Patrimonialherrschaften Erweiterung, wenn auch gegenwärtig noch nicht Abschluss, fand. Bezüglich der Uebernahme sämmtlicher älterer Gerichtsacten des Landes wurden mit dem Präsidium des Oberlandesgerichtes Verhandlungen gepflogen; doch hielt sich das Landesarchiv weder für competent, eine Scartirung dieser Acten selbstständig vorzunehmen, noch in Folge Raum- und Beamtenmangels für derartig ausgestaltet, diese umfangreiche Actenmasse zu übernehmen, zu ordnen und zu verwalten. Die Stadtgemeinde Windischgraz trat ihr aus Privilegien und 2 grossen Kisten neuerer Registraturacten bestehendes Archiv ab. Eine werthvolle Bereicherung erhielt das Landesarchiv durch die Reste des ehemaligen Herrschaftsarchives von Pfannberg, dessen Erwerbung in erster Linie dem Entgegenkommen des Bar. Mayr-Melnhof'schen Centralgüter-Directors Herrn Dr. P. Suppan zu danken ist. Ebenso willigte die Gemeindevertretung Vordernberg in die Abtretung ihres Archives, dessen Behebung jedoch erst 1898 erfolgen soll. Die Erwerbung weiterer Stadt-, Markt- und Herrschaftsarchive wurde eingeleitet, und zwar erging über Antrag der Direction, die Aufforderung an die competenten Persönlichkeiten,

vom Landesausschusse selbst aus. An der historischen Ausstellung des Leobner Localmuseums betheiligte sich das Landesarchiv mit seiner Ortsbilder- und Porträtsammlung.

Im Einzelnen sind die Erwerbungen des Archives folgende:

I. Urkunden.

1. Originale: a) Geschenke.

Namen der p. t. Geber	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	J a h r h u n d e r t							
Baron Mayr-Melnhof'sche Gutsverwaltung				3	13	115	57	188
Stadtamt Windisch-Graz	1	4	3		3	3	1	15
Summe	1	4	6	16	118	58		203
b) Käufe.								
2 Posten		1				3		4
Summe der Käufe		1				3		4
Gesamtsumme	2	4	6	16	121	58		207

II. Acten.

Solche schenkten: Das Landesmuseum Joanneum, 1 Patent von 1691 (Druck). — Univ.-Professor Dr. Loserth, mehrere Drucke aus den Jahren 1793, 1848 und 1850. — Das k. k. Bezirksgericht Marenberg, seine älteren Grund- und Documentenbücher (33 Stück). — Pfarrer Meixner in Kirchberg a. d. R. (durch den historischen Verein), eine Sammlung culturhistorischer Notizen. — Die Bar. Mayr-Melnhof'sche Gutsverwaltung, das ehem. Herrschaftsarchiv von Pfannberg. — Frau Marie v. Plazer, 2 Acten von 1574 und 1697, und 1 Manifest von 1848. — Baron Sessler-Herzinger, 9 Stück Documentenbücher von Farrach, Weisskirchen, Baierdorf und Pfeffergut (1591—1838), und die Stadtgemeinde Windischgraz ihr Archiv (meist Acten des 19. Jahrhunderts).

Gekauft wurden: Die Personalacten des steiern. Malers F. Schiffer (18.—19. Jahrhundert).

III. Handschriften.

Solche schenkten: Bürgerschuldirektor H. Lange, mehrere Steuerbüchern des 19. Jahrhunderts. — Frau Marie v. Plazer, deren handschriftliche

Chronik des Marktes Malborghet, und Landesarchivdirector v. Zahn, das Familienbuch des Battista Fürleger (1598—1637).

Gekauft wurden: Ein Kaufmannsbuch von c. 1820, und 4 Nummern der handschriftlichen Wieser und Altenmarkter Zeitung (1805—1806).

IV. Siegel, Wappen und Stempel.

Frau M. v. Plazer schenkte 1 Rolle mit mehreren 100 Stück aufgeklebten modernen Siegelmarken.

V. Bilder, Karten und Pläne.

Solche schenkten: Stationschef Dickreiter, Postrath Gunscher, Aspirant Dr. Kapper, Prof. v. Luschin, Frau M. v. Plazer (diese 34 Gebirgspanoramen, 6 Pläne, betreffend den Ausbau des Schlossbergplateaus, 5 Pläne des Gebäudes der wechselseitigen Versicherungsanstalt, und 1 Ortsbild in Oel [Janiss?] u. s. w.) lithographische Anstalt Schneider's Witwe, Apotheker J. Wesyter in Neuhaus, Landesarchivdirector v. Zahn und Frau Baronin v. Zois.

Gekauft wurden 256 Ansichten (17.—19. Jahrh.), 35 Porträts (17.—19. Jahrh.), 28 Bilder archäologischen Charakters, 5 Karten und Pläne (18.—19. Jahrh.), und endlich 950 Correspondenzkarten mit steirischen Ansichten.

VI. Hilfsbibliothek.

Dieser schenkten: Hofrath Dr. Bischoff: Derselbe, der Schladminger Bergbrief. 1891, 8^o (S. A.) — Prof. Dr. Frischau: Derselbe, Zur Geschichte der Rottenmanner Tauern. Wien, 1897, 4^o (S. A.) — Landesgerichtsrath J. Hofrichter: Derselbe, 1. Das Franciskanerkloster, 2. Die Dreifaltigkeitssäule, und 3. Die Dominikaner in Graz, (S. A.) — Der steierm. Landesausschuss: Beiträge zur Geschichte der Nieder-Oesterr. Statthalterei, Wien, 1897, 2^o. — Localmuseum Leoben: Der Vorfriede von Leoben. Leoben, 1897, 4^o. — Prof. Dr. Loserth: O. Holzer: Die geschichtlichen Handschriften der Melker Bibliothek. Melk, 1896, 8^o. — Frau M. v. Plazer: Das Kaiserthum Oesterreich. Frankfurt a. d. M. 1891, 2^o. (2 Bde). — Der historische Verein für Steiermark, seine gewöhnlichen Ablieferungen. — Landesarchivdirector v. Zahn: Derselbe, Ueber Siegelmodel. Nürnberg. 1867, 8^o (S. A.); A. Nehring, Die Herbersteinischen Abbildungen des Ur und Bison. Berlin, 1896, 8^o (S. A.); J. A. Oegg, Ideen einer Theorie der Archivwissenschaft. Gotha, 1864, 8^o; J. P. Reichart, Wappenknecht. Nürnberg, 1778, 8^o.

Gekauft wurden an allgemeinen Hilfswerken: Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). Mittheilungen des Institutes für österreichische Geschichts-Forschung XVIII und E. B. VI. Wien, 1897, 8^o. — Argo, Zeitschrift

für Krain. Landeskunde 1897. — Oesterreichisches Litteraturblatt (der Leo-Gesellschaft) 1897. — Fromann-Schmeller, Wörterbuch. München, 1872—1877, 4^o (2 Bde.) — Miller, Mappae mundi. V. und VI. Stuttgart, 1897, 4^o. — Derselbe, Castorius. Stuttgart, 1897. — Derselbe, Monialium Ebersdorfensium mappa mundi. Köln, 1896, 8^o. — Tabulae codd. mscrr. bibl. palat. Vindob. IX. Wien, 1897, 8^o. — Egger, Das Aribonenhaus. Wien, 1897, 8^o. — Jireček, Unser Reich vor 2000 Jahren. Wien 1873, 4^o. — Derselbe, Unser Reich zur Zeit der Geburt Christi. Wien, 1896, 4^o. — Derselbe, Karten zur Geschichte des österr.-ungar. Reichsterritoriums. Wien, 1897. 2^o.

Für Archivswesen und Paläographie: Revue internationale des Archives u. s. w. Paris, 1897, 8^o. — Die Publicationen des heraldischen Vereines „Adler“. — W. Schmitz, Die Madrider Noten (S. A.) — Derselbe, De Romanorum tachygraphia (S. A.) — Derselbe, Tironiana (S. A.) — Derselbe, Zur Erläuterung der tironischen Noten in Handschriften der Kölner Dombibliothek (S. A.) — Derselbe, Zu den tironischen Noten (S. A.) — Derselbe, Ueber lateinische Tachygraphie (S. A.) — Derselbe, Studien zur lateinischen Tachygraphie (S. A.) — Ruess, Ueber die Tachygraphie der Römer. München, 1879, 8^o. — Giltbauer. Tironische Noten des Escorialensis. 1879 (S. A.) — Gruber, Lehrsystem diplomatischer Zeitkunde. Wien, 1781, 8^o. — Hegewisch, Einleitung in die historische Chronologie. Altona, 1811, 8^o.

An S t y r i a c i s: Erkhoffer, Gründlicher Bericht von der falschen Succession: Graz, 1590, 4^o. — Oer, Fürstbischof Zwerger. Graz, 1897, 8^o. — Krauss, Eherne Mark II. Graz, 1897, 8^o. — Zahn, Aus ungedruckten Briefen Erzherzog Johanns (1848—49) (Fremdenblatt 1897). — L. Mayr, ΧΑΡΙΤΩΝ ΠΟΛΙΣ. Die Stadt der Grazien. 1897, 8^o. — Nehring, Ueber Herberstein und Hirsvogel. Berlin, 1897, 8^o. — Cieslar, Führer durch Graz. Graz, 1897, 8^o. — v. Krones, Die Markgrafen von Steier. Wien, 1897, 8^o. — F. M. Mayer, Geschichte der Steiermark. Graz, 1897, 8^o. — C. Zoche, Du schönes grünes Alpenland. Innsbruck, 1898, 8^o.

Personalstand des steierm. Landesmuseums „Joanneum“ im Jahre 1897.

Die oberste Leitung steht dem hohen Landes-Ausschusse für Steiermark zu.

Vorsitzender: Bis December 1897 Se. Exc. Herr Landeshauptmann **Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach**, dann nach dessen Resignation: Se. Excellenz Herr Landeshauptmann **Edmund Graf Attems**.

Referent: Herr Landes-Ausschuss-Beisitzer Dr. **Gustav Kokoschinegg**.

Curatorium.

Die Herren: Univ.-Prof. Dr. **Cornelius Doelter**.
Hochw. Mons. **Johann Graus**.
Univ.-Prof. Dr. **Wilhelm Gurlitt**.
Univ.-Prof. Dr. **Arnold Luschin** von **Ebengreuth**, d. z. Präsident.
Dr. **Johann Graf von Meran**.
Hans von **Rebenburg**.
Se. Excellenz **Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach**.

Sammlungen.

A. Naturhistorisches Museum.

1. Mineralogische Abtheilung:

Custos: Herr Dr. **Eduard Hatle**.
Ein Diener.

2. Geologische Abtheilung:

Custos: Herr Prof. Dr. **Vincenz Hilber**.
Ein Diener.

3. Zoologische, botanische und phytopaläontolog. Abtheilung:

Custos: Herr **Gottlieb Marktanner-Turneretscher**.

Hilfsbeamter: Herr **M. Schieferer**.
Ein Diener.

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Custos: Herr **Gustav Budinsky**.
Volontär: Herr **Wilhelm Rauscher**.
Ein Diener.

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe- Museum.

Vorstand: Herr Prof. **Carl Lacher**,
Director.

Adjunct: Herr **Anton Rath**.

Drei Diener.

Ein Zeugwart (provis.). Ein Büchsen-
macher (provis.) Zehn Aushilfsdiener
(für die Tage bei freiem Eintritt).

D. Landes-Bildergalerie.

Vorstand: Herr Prof. **Heinrich Schwach**,
Director.

Ein Diener.

E. Landes-Bibliothek.

Vorstand: Herr Prof. Dr. **Hans v. Zwie-
dineck-Südenhorst**, Bibliothekar.

Scriptoren: Herr Dr. **Wilhelm Fischer**;
Herr **Karl W. Gawalowski**.

Amanuensen: Herr Dr. **Ludwig Schuch**;
Herr Dr. **Franz Goltsch**.

Hilfsbeamter: Herr **Moriz Rüpschl**.
Drei Diener.

F. Landes-Archiv.

Vorstand: Herr Regierungsrath Dr. **Josef**
von **Zahn**, Landesarchivs-Director.

Adjunct: Herr Dr. **Anton Mell**.

Aspirant: Herr Dr. **Heinrich Kapferer**.
Ein Diener.

Secretariat.

Die Geschäfte des Secretariates besorgte bis October Herr Landessecretär i. P.

Alfred Koberwein, von da ab Herr Schriftsteller **Gustav W. Gessmann**.

Hausdienst: Ein Hausinspector, ein Portier, ein Hausknecht, ein Heizer.

Personalstand des steierm. Landesmuseums „Joanneum“ im Jahre 1898.

Die oberste Leitung steht dem hohen Landes-Ausschusse für Steiermark zu.

Vorsitzender: Se. Excellenz Herr Landeshauptmann **Edmund Graf Attems.**
Referent: Herr Landes-Ausschuss-Beisitzer **Dr. Gustav Kokoschinegg.**

Curatorium.

Die Herren: **Dr. Max Archer.**
Univ.-Prof. **Dr. Cornelius Doelter.**
Univ.-Prof. **Dr. Wilhelm Gurlitt.**
Univ.-Prof. **Dr. Arnold Luschin** von **Ebengreuth**, d. z. Präsident.
Dr. Johann Graf von Meran.
Hans von Rebenburg.
Se. Excellenz **Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach.**

Secretariat.

Herr Schriftsteller **Gustav W. Gessmann.**

Sammlungen.

A. Naturhistorisches Museum.

1. Mineralogische Abtheilung:
Custos: Herr **Dr. Eduard Hatle.**
Ein Diener.

2. Geologische Abtheilung:
Custos: Herr Prof. **Dr. Vincenz Hilber.**
Ein Diener.

3. Zoologische, botanische und
phytopaläontolog. Abtheilung:
Custos: Herr **Gottlieb Marktanner-**
Turneretscher.
Hilfsbeamter: Herr **M. Schieferer.**
Ein Diener.

B. Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Cabinet.

Custos: Herr **Gustav Budinsky.**
Volontär: Herr **Wilhelm Rauscher.**
Ein Diener.

C. Culturhistorisches und Kunstgewerbe- Museum.

Director: Herr Prof. **Carl Lacher.**
Adjunct: Herr **Anton Rath.**

Drei Diener.

Ein Zeugwart (provis.). Ein Büchsen-
macher (provis.) Zehn Aushilfsdiener
(für die Tage bei freiem Eintritt).

D. Landes-Bildergalerie.

Director: Herr Prof. **Heinrich Schwach.**
Ein Diener.

E. Landes-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Prof. **Dr. Hans v.**
Zwiedineck-Südenhorst.
Scriptoren: Herr **Dr. Wilhelm Fischer;**
Herr **Karl W. Gawalowski.**
Amanuensen: Herr **Dr. Ludwig Schuch;**
Herr **Dr. Franz Goltsch.**
Hilfsbeamter: Herr **Moriz Rüpschl.**
Drei Diener.

F. Landes-Archiv.

Landesarchivs - Director Herr Re-
gierungsrath **Dr. Josef von Zahn.**
Adjunct: Herr **Dr. Anton Mell.**
Aspirant: Herr **Dr. Heinrich Kapferer.**
Ein Diener.

Hausdienst: Ein Hausinspector, ein Portier, ein Hausknecht, ein Heizer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1897 1-64](#)